

EINLADUNG

Delegiertenversammlung

2008

Sonntag, 9. März 2008
in Eggerberg



Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverband

www.owtpv.ch

info@owtpv.ch

Mitglieder-Statistik 2008

Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverband

Verein	Mitglieder	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07	08	+/-	Del.
1 Ausserberg	49	50	47	45	43	41	47	53	53	54	55	60	51	48	51	50	50	51	52	54	51	54	3	5	
2 Brig-Glis	64	67	70	57	54	50	48	53	59	45	42	42	47	48	48	50	41	41	49	50	52	44	-8	4	
3 Brigerbad	29	31	31	34	37	33	34	43	31	31	31	30	28	28	28	29	31	29	29	30	31	32	1	3	
4 Bürchen	34	34	35	40	35	35	36	40	28	29	29	29	32	31	30	27	30	33	31	30	29	29	0	3	
5 Eggerberg	28	33	32	31	29	27	29	33	32	32	35	36	34	34	33	34	32	29	33	31	35	33	-2	3	
6 Eisten	28	28	30	27	26	27	32	34	32	32	31	34	32	30	27	27	29	30	32	31	33	32	-1	3	
7 Ergisch	0	0	0	22	23	23	27	28	29	27	27	26	27	26	22	21	20	22	27	29	33	33	0	3	
8 Erschmatt	13	19	19	18	20	19	20	21	22	22	24	25	20	20	20	23	25	22	34	35	31	31	0	3	
9 Hochtenn	26	21	17	18	21	22	26	26	25	25	24	21	21	19	18	19	22	19	19	21	25	23	-2	2	
10 Lax	17	24	22	25	24	29	28	33	28	28	29	30	30	29	29	30	34	30	34	35	35	33	-2	3	
11 Guttet-Feschel	20	17	17	16	16	22	27	28	25	26	27	27	27	27	27	25	28	27	24	24	26	26	0	3	
12 Mund	36	38	37	37	38	37	34	40	39	40	43	47	48	44	43	42	41	44	45	44	39	40	1	4	
13 Naters	39	46	47	34	36	39	39	38	31	32	30	28	30	30	32	32	29	33	33	29	25	27	2	3	
14 Niedergesteln	24	24	20	30	30	30	37	39	41	39	39	42	45	40	36	34	33	33	39	40	39	40	1	4	
15 Raron/St. German	41	49	45	36	46	49	52	57	36	36	37	39	40	41	37	40	38	38	37	41	42	38	-4	4	
16 Rhone	98	84	99	94	89	85	87	93	80	86	80	80	80	74	74	74	74	73	70	69	75	75	0	8	
17 Saas-Balen	28	38	38	34	35	36	36	42	41	40	43	42	47	49	46	46	53	53	54	57	62	61	-1	6	
18 Saas-Grund	32	32	42	47	52	54	49	55	50	44	48	47	43	39	38	34	34	37	33	37	35	38	3	4	
19 Stalden	54	52	57	52	54	51	53	54	57	61	59	59	58	60	64	61	68	72	76	74	70	71	1	7	
20 Staldenried	38	48	46	52	52	52	54	54	55	53	50	52	51	47	41	38	38	41	39	45	46	49	0	5	
21 Törbel	31	30	29	29	33	34	39	42	41	39	39	42	47	42	42	43	38	39	36	34	34	36	2	4	
22 Unterbäch	24	21	21	26	24	18	27	29	31	30	29	27	25	26	31	34	35	34	40	39	40	39	-1	4	
23 Visp	39	47	47	47	46	49	54	57	55	51	50	55	55	56	56	52	52	51	54	54	49	48	-1	5	
24 Visperterminen	66	81	79	89	80	81	84	92	82	87	82	79	72	72	79	72	73	68	74	77	77	75	-2	8	
25 Zeneggen	21	22	21	21	22	21	22	25	25	26	28	30	24	26	25	25	25	25	28	33	32	34	2	3	
26 Zermatt	0	10	11	23	26	23	27	31	31	24	22	18	25	22	26	26	22	23	24	19	19	23	4	2	

Total Mitglieder	879	946	959	984	991	987	1048	1140	1059	1039	1033	1047	1039	1008	1003	988	995	997	1046	1062	1065	1064		106
-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-----	-----	-----	------	------	------	------	--	------------

Total Vereins-Delegierte **106**

Vorstands-Mitglieder **7**

TK-Mitglieder **10**

Nur Mitglieder über 16. Jahren werden erfasst / +/- = Veränderung zum Vorjahr

Gemeldete Mitglieder unter 16. Jahre im Verband Total 135

Wichtig für die Vereinsdelegierten:

- Der Verband hofft, dass die Vereine 100%ig an der ordentlichen Delegiertenversammlung teilnehmen werden.
- Der Einladung liegen eine bestimmte Anzahl Stimmkarten bei. Diese entsprechen der momentanen Vereinsstärke (Mitglieder über 16 Jahre). Es können selbstverständlich mehr Delegierte als die oben angegebene Zahl an der DV teilnehmen; diese sind dann aber nicht stimmberechtigt.
- Jeder Vereinspräsident gibt vor der DV noch allfällige Namen für die Totenehrung am Vorstandstisch ab.

Traktandenliste DV 2008

in Eggerberg (9. März 2008)

1. Begrüssung, Traktandenliste, Totenehrung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der Delegiertenversammlung 2007 in Staldenried
5. Kassa und Revisorenbericht
6. Budget 2008 – 2009
7. Jahresbericht des Präsidenten
8. Jahresbericht der Technischen Kommission (TK)
9. Genehmigung OWTPV - Wettspielreglement
10. Festsetzung der Gebühren
11. Infos Meldewesen
12. 67. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest 2008 in Eggerberg
13. 1. Eidgenössische Jungtambouren- und Jungpfeiferfest 2008 in Zofingen (EJTPF)
14. 25. Eidgenössisches Tambouren- und Pfeiferfest 2010 in Interlaken (ETPF)
15. Infos aus dem STPV
16. Infos aus der Veteranen-Vereinigung
17. Infos aus der Fänner-Kommission
18. Einladung Basel Tattoo 2008
19. Verschiedenes
 - Anträge der Vereine
 - AMO / Suisa
 - Initiative jugend + musik

1. Begrüssung, Traktandenliste, Totenehrung

Herzlich **WILLKOMMEN** in Eggerberg, dem Austragungsort des OWTPV - Verbandsfests 2008.

Genehmigung der **Traktandenliste** (*siehe Seite 3*)

Für die **Totenehrung** werden alle Vereinsverantwortlichen gebeten, die Totentafel vor der DV über unsere Homepage (www.owtpv.ch > **Inside** > **Dokumente-Formulare**) zu ergänzen. Es besteht auch die Möglichkeit, vor der DV noch allfällige Namen bekannt zu geben. (*Nur gemeldete Namen werden in der Totentafel veröffentlicht!*)

2. Appell

Die Vereine sind gebeten, die Anzahl der Delegierten zu melden.
(*Anzahl Delegierte siehe Tabelle auf Seite 2*)

3. Wahl der Stimmenzähler

Pro Sektor / Tischreihe wird ein/e Stimmenzähler/in gesucht. Freiwillige melden sich vor der DV beim Vorstandstisch. Falls sich keine oder zu wenig Stimmenzähler melden, werden sie an der Delegiertenversammlung unter den anwesenden Personen bestimmt.
Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden anschliessend von der Delegiertenversammlung genehmigt.

4. Protokoll der DV 2007 in Staldenried (11. März 2007; 14.00 Uhr)

Als Einstimmung auf das 66. Oberwalliser Tambouren- & Pfeiferfest von anfangs Juni gewährt der Verein Staldenried dem OWTPV am 11. März 2007 in der Mehrzweckhalle von Staldenried Gastgeberrecht zur Abhaltung der Delegiertenversammlung. Sämtliche Vereine zieren mit insgesamt 98 Delegierten die Versammlung.

Im Besonderen begrüsst der Vorsitzende Clemenz Bernhard folgende Gäste recht herzlich: Imboden Adolf, Ehrenpräsident OWTPV, Summermatter Charly, Alt-Präsident OWTPV, Zenhäusern Armand, OWTPV-Ehrenmitglied und Alt-Zentralpräsident, Estermann Markus, Alt-Zentralpräsident STPV, Norbert Kalbermatten, neuer Zentralpräsident STPV, Hannelore Wyer,

Zentralsekretärin STPV, Elias Furrer, Zentralkassier STPV, Roger Zehringer, Bläserkommission STPV, Louis Salamin, Alt-Zentralpräsident STPV, Alban Brigger, Gemeindepräsident Staldenried, Abgottspon Jules, OK-Präsident des 65. Oberwalliser Tambouren- & Pfeiferfestes in Hohtenn, Beat Abgottspon, OK -Präsident des 66. Verbandsfestes, die anwesenden Ressortleiter OK des 66. Verbandsfestes, Harald Brigger, Präsident TPV Staldenried, die Tambouren- und Pfeiferkollegen vom Verein Staldenried, Imboden Fridolin, Obmann Veteranenvereinigung OWTPV, Noti Anton, Alt-Obmann der Veteranenvereinigung OWTPV, Lochmatter Klaus, Fännerpräsident, Rafaela Wasmer, OK-Präsidentin des 67. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest von 2008 in Eggerberg, Lauber Erwin, Ehrengast, Lauber IWISA AG, Herbert Dirren, Ehrengast, die Verbandsehrenmitglieder: Heinzmann Alexander, Max Salzmann (Fahnenpate Naters), Imhof Paul und Roger Köppel. Ein herzliches Willkommen auch den Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen des OWTPV, Mitglieder der TK des OWTPV, allen Delegierten, den Gästen im Saal und den Walliser Medien, vertreten durch Herrn Rieder Pius, Chefredaktor vom Walliser Boten.

Ihre Abwesenheit entschuldigt haben: Hutter Fredy, TK-OWTPV, Heynen Guido, TK-OWTPV, Imseng David, TK-OWTPV, Walz René, Obmann VV-STPV, Bolliger Ernst, Kassier VV-STPV, Fischer Oliver, TK-Obmann STPV, Gummy Martial, Verbandspräsident Union Romande, Rollier Daniel, Pfeiferchef des STPV, Klay Max, Ehrenmitglied OWTPV, Ehrennadelträger STPV, Trincherini Eddy, Präsident vom Unterwalliser-Verband, Razzino Giovanni, Verbandspräsident OTV, Gattlen-Mazotti Petronelli, Revisorin OWTPV, Zenhäusern Bruno, Vertreter der AMO, Willisch Albin, Präsident des Oberwalliser Musikverbandes, Steiner Martin, Ehrenmitglied OWTPV, Imesch Thomas, Ressort VBS im STPV und Kalbermatten Ruth, Fahngotta.

Der Tradition entsprechend gedenkt anfangs der Delegiertenversammlung der Verein Staldenried mit einem Trauermarsch der vielen verstorbenen Kolleginnen und Kollegen aus den Ahnenmusikkreisen.

Wahl der Stimmzähler

Heinzmann Alexander, Steffen Peter, Kenzelmann Fabian, Amacker Heinz und In-Albon Mario zeichnen sich als Stimmzähler dieser Versammlung verantwortlich.

Protokoll der letztjährigen DV

Dem Protokoll werden keine Änderungen oder Ergänzungen abverlangt und findet somit in vorliegender Form einstimmig Gutheissung.

Kassa- / Revisorenbericht und Budget 2007/08

Im letzten Jahr wurde ein Defizitbetrag von Fr. 7'542.00 ausgewiesen. Im vergangenen Jahr hat sich das Blatt jedoch gewendet. Trotz der Jubiläumsfeier vom Verband, aber Dank unvorgesehenen Einnahmen (Subvention Lotterie Romande, Subvention VBS und Jubiläums-CD) und einer sparsamen Verbandsführung haben wir einen Reingewinn von Fr. 20'026.10 erwirtschaftet. Die Jahresrechnung wird genehmigt.

Wie in der Delegiertenversammlung in Hohtenn vorgetragen, konnten wir im Verband Fr. 10'000.00 von der Lotterie Romande als einmalige Subvention in Empfang nehmen. Jeder Verein, der in irgendeiner Form am eidgenössischen Fest in Basel teilgenommen hat, erhielt einen Beitrag von Fr. 2'000.00. Leider gab es einige Verzögerungen bei der Auszahlung, da es bis weit in den September hinein nicht möglich war, von jedem der 25 Vereine einen Einzahlungsschein einzuholen. Dies war vor allem für jene Vereine schade, die ihre Sachen sofort erledigt haben und trotzdem lange auf ihr Geld warten mussten. Sehr gefreut hat

Bernhard die Dankesbriefe einiger Vereine an den Vorstandsvorstand und einige Vereine haben sich auch direkt bei der Lotterie Romand schriftlich bedankt.

Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsidentenbericht ist in der zugestellten Broschüre schriftlich verfasst und vergangene Ereignisse können dort nachgelesen werden.

Bernhard dankt den Hohtenner herzlich für das wunderbare Tambouren- und Pfeiferfest in Steg. Er betont, dass wir viele positive Reaktionen von Steg bekommen haben. Ein grosses Dankeschön dem OK und dem TPV Hohtenn.

Die Veteranenvereinigung vom STPV ist leider immer noch in einer schwierigen Phase. Der grosse Förderer und Animator, René Walz hat sich nach seinem Schlaganfall zwar zwischenzeitlich erholt, ist aber zur Zeit wieder in einer gesundheitlich schwierigen Phase. Mit Wehmut und Bedauern hat er Bernhard mitgeteilt, dass er leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der DV teilnehmen kann, ebenso sein Kassier Ernst Bolliger nicht. Bernhard liest uns sein Entschuldigungsschreiben und seine Grussworte vor. René wird also in der kommenden Veteranentagung STPV vom 21. und 22. April 2007 in Weggis seinen Rücktritt aus der VV bekannt geben und die Führung an Erich Pürro weitergeben.

TK-Bericht des Obmannes

Der TK-Bericht, welcher erstmals von mehreren Kommissionsmitgliedern abgefasst wurde, ist den Delegierten zugesandt worden. Bernhard findet diese Kooperation eine gute Sache und empfiehlt dies auch für die Zukunft.

Der Vorstand hat sich an der letzten Delegiertenversammlung zu einem Hauptziel gesetzt, die Technische Kommission nach einer schwierigen Phase wieder auf Vordermann zu bringen. An der DV STPV in Bern stand der OWTPV noch keinesfalls erfreulich da, mussten doch noch verschiedene Vakanzen zur Kenntnis genommen werden. Während dem Jahr hat auch Pfeifer-TK-Mitglied Philipp Hosennen Zermatt/Visp die Technische Kommission verlassen.

Ein Jahr nach dem grossen, unerfreulichen Aderlass, können wir den Delegierten eine komplette, junge und dynamische Crew vorstellen. Bei der TK-Tambouren werden folgende Personen ernannt: Fredy Hutter, TPV Brig-Glis, Roman Bodenmann, TPV Visp, Philipp Vogel, TPV Unterbäch, Erhard Wyssen, TPV Mund sowie ad interim und als Berater bis zum Fest in Staldenried Ralf Heinen, TPV Sektion Rhone und Guido Heynen, TPV Ausserberg. In der TK-Pfeifer sind es folgende Personen: Didier Furrer, TPV Bürchen, David Imseng, TPV Raron / St. German, Nadja Steiner, TPV Niedergesteln, Anja Ruppen, TPV Saas Balen und Martin Berchtold, TPV Stalden.

Fredy Hutter wird der neue TK-Obmann und Didier Furrer wird der neue Pfeiferchef.

Ausserordentliche Wahlen

In diesem Jahr sind eigentlich keine ordentlichen Wahlen angesagt. Der bisherige Vorstand und Verbandspräsident sind an der letzten Delegiertenversammlung in Hohtenn für weitere Jahre in den Vorstand gewählt worden.

Trotzdem gilt es eine Demission zu verzeichnen. Bereits vor drei Jahren hat Bernhard als Verbandspräsident den Wunsch geäussert, zurück ins Glied zu treten. Daher wurden vor Jahren schon gewisse Vorkehrungen getroffen, um den Verband in einem sanften Wechsel zu übergeben. Bernhard hat seine Demission offiziell an der letzten Präsidentenkonferenz und in einer darauf folgenden Vorstandssitzung bekannt gegeben. Er ist der Meinung, dass nach 25 Jahren Vorstandsarbeit im OWTPV und 13 Jahren im Präsidentenamts nun die Zeit gekommen ist, die Verbandsgeschicke in neue Hände zu übergeben. Die Arbeit im Vorstand hat Bernhard sehr grosse Freude bereitet. Viele wunderschöne Momente, tolle Feste, wertvolle Begegnungen, bewegende Gespräche und die Arbeit für eine gute, traditionsreiche Sache haben bleibende

Eindrücke hinterlassen. Den Verbandssektionen, den Vorstandsmitgliedern in den Vereinen, den Präsidenten und Präsidentinnen, Sektionsleiter und Sektionsleiterinnen, zusammen mit den Verbandsgrämien im OWTPV, im STPV, in den Veteranenvereinigungen sind unauslöschlich in seiner Seele und in seiner Erinnerung verankert. Er betont, dass wir auch bei seinem Nachfolger Nachsicht üben und nie vergessen sollen, dass wir uns alle in unbezahlbarer Freiwilligenarbeit und nach bestem Willen und Gewissen für den Weiterbestand und die Förderung von unserer Ahnenmusik einsetzen und hierfür sehr viel von der Freizeit zu investieren bereit sind. Somit vollzieht er die offizielle Demission und schreitet zur Ersatzwahl in den Verbandsvorstand.

Für das frei gewordene Amt in den Verbandsvorstand haben wir eine schriftliche Ausschreibung bei den Vereinen vorgenommen. Bis zur Delegiertenversammlung hat sich eine interessierte Person gemeldet. Der Vorstand schlägt in der Person von Sandra Imesch, Vereinspräsidentin TPV Bürchen eine junge Kraft vor. Da es weder Gegendkandidaten noch Gegenstimmen gibt, wird Sandra Imesch in den Vorstand aufgenommen. Der Vorstand wird sich in einer Sitzung selber konstituieren.

Wir schreiten nun zur Wahl des neuen Verbandspräsidenten. Altersbedingt konnte sich im Vorstand jeder zu seinem Werdegang oder Interesse am Präsidentenamt äussern. Wir haben seit längerem mit Bregy Jvan, TPV Niedergesteln Gespräche geführt und Jvan hat uns dann die Zusicherung gegeben, dass er das Amt des Verbandspräsidenten übernehmen wird. Somit ist Bregy Jvan der offizielle Kandidat des Vorstandes. Da es keine anderen Vorschläge aus der Versammlungsrunde gibt, wird abgestimmt. Bregy Jvan wird einstimmig als neuer Verbandspräsident gewählt.

66. Verbandsfest in Staldenried

Staldenried wird zum vierten Mal die Geschicke eines Verbandsfestes im kommenden Juni in die Hände nehmen. Unter dem Präsidium von Beat Abgottspon sind die Arbeiten weit vorangeschritten und man ist bereit und freut sich auf die 66. Auflage eines Oberwallisers.

Gemeindepräsident Alban Brigger begrüsst die anwesenden Delegierten und gibt uns einige Eckdaten von der Gemeinde Staldenried bekannt. Mit dem Kirchenchor, dem Männerchor und mit dem Tambouren- und Pfeiferverein ist Staldenried ein musikalisches Dorf.

Der OK-Präsident, Beat Abgottspon, informiert in detailliert dargestellter Form den Ablauf des Festes. Vor allem die Infrastruktur von Staldenried war eine grosse Herausforderung. Was aber gut gelöst wurde. Er gibt uns auch einen kurzen Einblick auf den Festablauf und die verschiedenen Konzerte.

Rückblick Eidg. Fest 2006 in Basel

Wir haben uns in Basel sehr gut verkaufen können. Unsere Vereine waren in Wettspiel und Umzug bestens vertreten und schnitten erfolgreich ab. Allen Vereinen, allen Teilnehmern und Kranzmusikanten ein Kompliment von Seiten des Verbandes.

Infos aus dem STV

Das Jubiläum 100 Jahre STPV und die ordentliche Delegiertenversammlung vom STPV vom 4. November 2006 in Bern war für uns von besonderer Wichtigkeit gewesen. Die Geschicke vom schweizerischen Verband wurden in Oberwalliser Hände übergeben:

Norbert Kalbermatten, Zentralpräsident, Saas-Grund

Hannelore Wyer, Zentralsekretärin und Vizepräsidentin, Sektion Rhone

Elias Furrer, Zentralkassier, Bürchen

Thomas Imesch, Ressort VBS

Norbert klärt uns über die administrativen Neuerungen im STPV auf. Dies sind das neue Ausbildungskonzept, die Initiative Jugend und Musik, das Juniorencamp, die Änderungen im Internet, den Tambour-Major sowie über das 1. Eidg. Jungtambouren – und Pfeiferfest in Zofingen.

Infos aus der Veteranenvereinigung

Anton Noti hat die Veteranen 15 Jahre lang mit Engagement geleitet. An der Tagung in Naters ist er nun zurückgetreten. Ihm folgt Imboden Fridolin aus Niedergesteln.

Rückschau Verbandsjubiläum 75 Jahre OWTPV und CD OWTPV

Da wir in der Präsidentenkonferenz bereits auf den Rückblick des Jubiläums eingegangen sind, dankt Bernhard an dieser Stelle nochmals dem OK unter der Führung von Medard Berchtold und Andreas Juon und natürlich dem TPV Stalden für die Durchführung des Verbandsjubiläums.

Ehrungen

Nachgenannte Personen werden um die Verdienste im Verband zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt: Anton Noti, alt Veteranobmann, Stalden, Markus Estermann, alt Zentralpräsident STPV, Lenzburg, Erwin Lauber, Sponsor OWTPV, Naters, Herbert Dirren, Sponsor Lotterie Romande, Agarn und Bernhard Clemenz, alt Verbandspräsident OWTPV, Stalden.

Mit einem Präsent geehrt wird Bernhard Clemenz für seine Arbeit während 25 Jahren Vorstandsarbeit im OWTPV und 13 Jahren im Präsidentenamt. Die Delegierten verabschieden Bernhard mit einem „Standing Ovation“.

Verschiedenes

Betreffend den Steuern werden wir ein Merkblatt erarbeiten, damit jeder weiss was er ausfüllen muss und für was.

Visperterminen, im März 2007

Die OWTPV - Aktuarin
Burgener Jeanine

5. Kassa und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird zur Genehmigung an der DV vorgetragen. Jahresrechnung sowie Revisorenbericht sehen Sie auf den Seiten 9 und 10.

Jahresrechnung / Budget

	Jahresrechnung 2007		Kostenvoranschlag 2008 / 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kurse	Fr. 3'243.85		Fr. 3'500.00	
Musikpässe			Fr. 500.00	
Notensammlung	Fr. 302.25		Fr. 1'000.00	
Verbandsbeitrag STPV	Fr. 5'375.00		Fr. 5'400.00	
Instruktionsbeiträge STPV	Fr. 705.00		Fr. 500.00	
Tambourmajor	Fr. 5'325.00		Fr. 5'400.00	
Beitrag Suisa	Fr. 1'970.80		Fr. 2'000.00	
Vorstand + TK	Fr. 1'159.50		Fr. 3'200.00	
Vorstandsausflug	Fr. 990.00		Fr. 2'000.00	
Spesen Vorstand + TK	Fr. 836.15		Fr. 1'500.00	
Präsidentenkonferenz	Fr. 238.00		Fr. 500.00	
Ehrungen und Präsente	Fr. 1'474.60		Fr. 3'500.00	
Repräsentationsspesen	Fr. 892.80		Fr. 1'000.00	
Internet	Fr. 5'642.85		Fr. 1'500.00	
Software Wettspiele	Fr. 500.00		Fr. 2'000.00	
Büromaterial + Drucksachen	Fr. 3'590.10		Fr. 2'000.00	
Porti	Fr. 447.70		Fr. 800.00	
PC-Gebühren	Fr. 102.25		Fr. 100.00	
Bankspesen	Fr. 122.35		Fr. 130.00	
Diverse	Fr. 16.00		Fr. 1'000.00	
Mitgliederbeiträge STPV		Fr. 5'325.00		Fr. 5'400.00
Tambourmajor		Fr. 5'325.00		Fr. 5'400.00
Vereinsbeiträge Suisa		Fr. 2'080.00		Fr. 2'000.00
Mitgliederbeiträge OWTPV		Fr. 5'325.00		Fr. 5'400.00
Festbeitrag		Fr. 3'000.00		Fr. 3'000.00
Bundesbeiträge		Fr. 14'094.60		Fr. 12'000.00
Subventionen Staat		Fr. 2'000.00		Fr. 2'000.00
Musikpässe		Fr. 425.00		Fr. 400.00
Gönner		Fr. 324.00		Fr. 600.00
Ahnenmusikanten unterstützen AM		Fr. -		Fr. 100.00
Zinsen		Fr. 661.25		Fr. 700.00
Jubiläums-CD OWTPV		Fr. 1'387.00		Fr. 200.00
Wettspiel-Mutationen		Fr. 620.00		Fr. 500.00
Diverse		Fr. 2'227.30		Fr. 200.00
Total	Fr. 32'934.20	Fr. 42'794.15	Fr. 37'530.00	Fr. 37'900.00
Mehreinnahmen / -ausgaben	Fr. 9'859.95		Fr. 370.00	
	Fr. 42'794.15	Fr. 42'794.15	Fr. 37'900.00	Fr. 37'900.00

Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverband

BILANZ

Kassa	Fr.	727.25	
Postcheckkonto	Fr.	13'760.91	
Debitoren	Fr.	4'996.00	
RB: SH 6997.94 Verband	Fr.	3'638.25	
RB: SH 6997.10 Junioren (Aus- und Weiterbildungsfonds)	Fr.	17'382.35	
WKB: Sparheft Nr. C0226.09.03	Fr.	1'518.75	
RB: Global Invest	Fr.	30'191.35	
WKB: Swissca Portfolio	Fr.	12'472.95	
Verrechnungssteuer	Fr.	38.50	
Wertberichtigung			Fr. 300.60
	Fr.	84'726.31	Fr. 300.60
Aktivenüberschuss			Fr. 84'425.71
	Fr.	84'726.31	Fr. 84'726.31

VERMÖGENSVERÄNDERUNG

Vermögen 2006 / 2007	Fr.	74'565.76
Mehreinnahmen Jahresrechnung 2007	Fr.	9'859.95
Vermögen per 5. Februar 2008	Fr.	84'425.71

Zu verwaltendes Vermögen

WKB: Swissca Portfolio (Mannen-Mittwoch-Stiftung) Fr. 12'164.80

Ergisch, 5. Februar 2008

Eggs-Grand Claudine,
Kassierin



REVISORENBERICHT der Jahresrechnung 2007

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Jahresrechnung 2007 des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverbandes geprüft und als richtig befunden.

Die Belege wurden an Hand der Eintragungen in der Buchhaltung verglichen und waren übereinstimmend. Die Saldi der Bilanzkonti wurden ebenfalls kontrolliert und stimmen mit den veröffentlichten Zahlen überein.

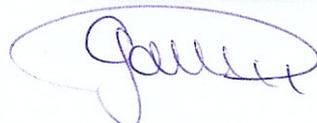
Wir beantragen der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen und dem Vorstand Dechargé zu erteilen.

Visp, 15. Februar 2008

Die Revisoren:

P. Gattlen-Mazotti

L. Jerjen



6. Budget 2008 - 2009

Das Budget 2008 - 2009 wird zur Genehmigung an der DV vorgetragen. Der Kostenvoranschlag ist auf Seite 9 ersichtlich (*Spalten mit Kontrast*).

7. Jahresbericht des Präsidenten

Einleitung

Seit dem ersten Sonntag im März 2007 darf ich als neuer OWTPV-Präsident dem Verband vorstehen. Noch am selben Abend überraschte mich mein Stammverein (Tambouren- und Pfeiferverein "Gestelnburg" Niedergesteln) mit einem Empfang in meinem Heimat- und Wohndorf Niedergesteln. Am Montag danach berichteten alle Oberwalliser Medien über mein neues Amt. Auch von vielen Politikern (Staatsrat, Grossräte und Gemeinderäte) und Wirtschaftsleuten konnte ich Gratulations- und Dankesbriefe entgegennehmen. An dieser Stelle danke ich allen, die mir ihre Hilfe und Unterstützung im neuen Amt angeboten haben. Danken möchte ich auch meinen Vorstandsmitgliedern / TK – Mitgliedern, die sich ebenfalls bereit erklärt haben, neu oder weiter im Vorstand mitzuarbeiten.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an meinen Vorgänger Clemenz Bernhard, der, gemeinsam mit seinen Vorstandsmitgliedern, einen starken und gut funktionierenden Verband übergeben konnte. Dies war sicher nur möglich mit sehr zeitaufwändiger und intensiver Arbeit während der Freizeit.

Delegiertenversammlung 2007 in Staldenried

Sämtliche 26 Vereine mit ihren Delegierten sowie das OK des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfests in Staldenried und der Gemeindepräsident von Staldenried waren anwesend. Die Traktandenliste wurde zügig abgearbeitet und eine gelungene Präsentation stimmte alle Anwesenden auf das bevorstehende OWTPV-Fest in Staldenried ein.

Wahlen (Zwischenwahljahr)

Da unser Verbandspräsident Clemenz Bernhard schon vor zwei Jahren seine Demission auf das Jahr 2007 bekannt gab, mussten die Delegierten einen neuen Verbandspräsidenten wählen. Bregy Jvan vom TPV "Gestelnburg" Niedergesteln wurde einstimmig zum neuen Verbandspräsidenten gewählt. Imesch Sandra vom TPV Bürchen wurde neu in den OWTPV Vorstand gewählt und Hutter Fredy, TPV Brig-Glis wurde einstimmig zum neuen TK – Obmann des OWTPV ernannt.

Neue Ehrenmitglieder

Langjährige Wirtschaftsleute, die immer wieder Verbandsanlässe finanziell unterstützten, wurden neu zu Ehrenmitgliedern ernannt.

- Lauber Erwin, Naters
- Dirren Herbert, Agarn

Im weiteren wurden drei Ehrenmitglieder ernannt, die sich speziell für den Verband engagiert haben

- Clemenz Bernhard, Stalden (alt OWPTV – Verbandpräsident)
- Noti Anton, Stalden (alt OWTPV – Veteranenobmann)
- Estermann Markus (alt STPV – Verbandspräsident)

66. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Staldenried

Der Tambouren- und Pfeiferverein Staldenried lockte während drei Tagen tausende Ahnenmusikfans in das kleine Bergdorf Staldenried.

Das Freitagabendprogramm war besonders für die jungen Leute interessant. Am Samstag begannen bereits in den frühen Morgenstunden die Wettspiele, die den ganzen Tag andauerten. Überall waren Pfeifer- oder Trommelklänge zu hören und am Abend füllten zahlreiche Ahnenmusikfreunde das Festzelt in Erwartung auf den grossen Unterhaltungsabend. Am Sonntagvormittag wurde der eindruckliche Festakt mit den Veteranenehrungen begangen und das Banner ging von der Sektion Hohtenn an die Staldenrieder über. Am Nachmittag fanden bis zu 7000 Zuschauer den Weg nach Staldenried, um den farbenprächtigen Umzug mit den schönen Uniformen zu bestaunen. Zur Rangverkündigung versammelte sich der gesamte Verband im Festzelt, um zu hören, wie die Sieger der Wettspiele erkoren wurden. Meine Gratulation geht an alle, die viele Übungsstunden auf sich genommen haben, um am Wettspiel in Staldenried mitzumachen.

Der Tambouren- und Pfeiferverein Staldenried meisterte ein Oberwalliser Fest, das von der ganzen Bevölkerung im Dorf getragen wurde. Daraus ist eindrücklich ersichtlich, wie stark die Ahnenmusik in vielen Oberwalliser Dörfern in der Bevölkerung verankert ist. Die ganze Bevölkerung vom Bergdorf Staldenried war stolz, diesen Grossanlass im eigenen Dorf durchzuführen.

Der Dank für die Organisation des OWTPV-Fests 2006 geht an den Tambouren- und Pfeiferverein Staldenried, dem OK unter der Leitung von Abgottspon Beat, und der Gemeinde und Bevölkerung von Staldenried.

JuCa 2007 im Oberwallis

Erfreulicherweise fand das STPV - Juniorencamp 2007 wieder im Oberwallis statt. Im Truppenlager von Gluringen erlernten die Teilnehmer interessante Märsche sowie Musik und Rhythmusstücke für eine 5-tägige Schweizer-Tournee. Erfreulich war, dass in diesem Jahr in jedem Verband ein Konzert durchgeführt wurde.

Aus unserem Verband nahmen 57 Teilnehmer/innen (28 Tambouren / 29 Pfeifer) teil.

Das Konzert im Oberwallis organisierte der Tambouren- und Pfeiferverein "Heidenbiel" Raron – St. German. Der Publikumsaufmarsch war sogar so gross, dass nicht für alle Zuschauer ein Stuhl vorhanden war. In der übervollen Mehrzweckhalle präsentierten die 180 Teilnehmer ein abwechslungsreiches Konzert. Auch die diesjährige JuCa-CD wurde in Raron aufgenommen. Ein Dankeschön an die "Heidenbieler" von Raron – St. German unter der Leitung von Präsident Gsponer Egon für die gute und reibungslose Organisation des Oberwalliser JuCa-Konzert während der Ferienzeit.

Der OWTPV stellte für das JuCa 2007 den administrativen Lagerleiter (Jvan Bregy, TPV Niedergesteln) sowie einen Tambourenleiter (Steiner Rinaldo, TPV Niedergesteln) und die vier Natwärischleiter/innen (Zeiter Dominik (Gruppenleiter Natwärisch), TPV Naters; Furrer Didier, TPV Bürchen; Ruppen Anja, TPV Saas-Balen; Schmid Fabienne, TPV Ausserberg). Das ID-Team, die die Freizeit der Jungen gestalteten, waren ebenfalls Personen aus dem Oberwallis.

Stoffel Lydia (TPV Raron-St.German) und Steiner Silvan (TPV Niedergesteln). Ein grosses Dankeschön an die Leiter und dem ID-Team, die während zehn Tagen ihre Freizeit für unsere jungen Teilnehmer/innen und damit für die Zukunft des Verbandes opferten.

Organigramm

Der Vorstand hat im letzten Jahr neu ein offizielles Organigramm eingeführt. Für jeden Vereinsverantwortlichen und für die interessierten Vereinsmitglieder ist die Übersicht unserer Verbandsorganisation auf der Homepage ersichtlich. Das Organigramm kann im Internet (www.owtpv.ch > **OWTPV** > **Organigramm**) herunter geladen werden.

Vereinsveranstaltungen

Im letzten Jahr führten mehrere Vereine Konzerte und Gottesdienste durch, die ich mit Begeisterung besuchte. Aus terminlichen Gründen konnte ich jedoch leider nicht alle Vereinsveranstaltungen besuchen. An dieser Stelle möchte ich allen Vereinen bedanken, die uns zu ihren Vereinsanlässen einladen.

Der Tambouren- und Pfeiferverein Lax konnte sein 50-jähriges Jubiläum mit einer neuen Vereinsfahne und neuen Instrumenten feiern. Herzliche Gratulation an den TPV Lax.

Traditionell wurden auch die Feste der Bezirke Brig sowie Westlich Raron durchgeführt.

AMO - Musikschule

Viele OWTPV – Vereine nutzen das Angebot der AMO (Allgemeine Musikschule Oberwallis). Die jungen Musiktalente sowie die Jungmusikanten profitieren von der professionellen Ausbildung in der AMO. (Detailbericht siehe TK Bericht 2007)

Internetauftritt / STPV Datenbank / Wettspielsoftware

Der OWTPV hat seine Internetseiten neu angepasst. Dank der grossen Mitarbeit des Vorstands konnten die Seiten nach unseren Wünschen angepasst werden.

Ziele der neuen Homepage:

- Informationen für die Vereine / Vereinsmitglieder
- Hilfsinstrument für Vereine (Terminverwaltung, Adressenverwaltung, ...)
- Hilfsinstrument für die Verbandsführung (Terminverwaltung, Adressenverwaltung, ...)
- Datenbank / Online-Archiv für Chronik, für Bilder und Fotos
- Informationen für interessierte Ahnenmusikanten / Musikanten
- Aktuelle Informationen vom Verband
- Termine der Verbände / Vereine
- PR-Informationen
- Neues zeitgemässes Design

Zusätzlich hat das TK mit dem Wettspielprogramm die Online-Anmeldungen neu eingeführt. Dem Wettspielsoftware – Programmierer Vogel Sascha und den TK-Verantwortlichen möchte ich an dieser Stelle danken für das nächtelange Arbeiten an der Software.

In den letzten Monaten hat der STPV die Adressendatenbank fertig erstellt. Unser Meldewesen-Verantwortlicher besuchte im Februar 2008 den ersten Schulungstag. Sobald die

Vereinsschulungen und die letzten Anpassungen ausgeführt sind, werden wir mit dem STPV die Adressen in der Datenbank aufschalten. In Zukunft kann jeder Verein seine Stammdaten online verwalten und benutzen.

Zusammenarbeit STPV und Schwesterverbände

Wie schon in der Vergangenheit sehr intensiv gepflegt, ist es auch für die Zukunft wichtig, dass wir eine gute Zusammenarbeit mit dem STPV und den Schwesterverbänden pflegen können. Für mich war es ein „Kennenlern-Jahr“ im STPV.

Bei folgenden Themen arbeiten wir eng zusammen:

- Ausbildungskonzept (TK)
- Juroren / Wettspiele / Wettspielsoftware
- Datenbank (Adressenverwaltung)
- Veteranenvereinigung (Datenaustausch)
- Kommunikation / Marketing

Neue Vereine

Obwohl das Oberwallis mit über 78'000 Einwohnern einen eigenen starken Verband mit 26 Vereinen (mit über 1200 aktiven Mitgliedern) besitzt, kann sich der OWTPV Vorstand nicht auf den gegenwärtigen Erfolgslorbeeren ausruhen.

In Zukunft sind wir gefordert, die Vereinsvorstände zu unterstützen und mit Hilfsmitteln von der Vereinsarbeit zu entlasten (z.B. Hilfsmittel wie Datenbank).

Die Vereine in kleinen Dörfern müssen noch mehr technisch unterstützt werden.

Natürlich müssen wir auch noch die Augen offen halten für die Förderung von Neugründungen neuer Vereine (Region Goms / Lötschental / Region Leuk), und auch die Erhaltung des jetzigen Vereinsbestand.

Danke

Am Schluss meines Jahresberichts bedanke ich mich bei allen, die mir während dem ersten Amtsjahr als Präsident geholfen haben. Vorstandsmitglieder und TK-Mitglieder haben mit grossem Einsatz die Verbandsaktivitäten mitunterstützt.

Allen Vereinsverantwortlichen, die ihre Arbeit in den Vereinen ausführen und unseren Verband unterstützen gebührt ebenfalls ein ... D A N K E S C H Ö N.

Offizielle Verbandsadresse

OWTPV
Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverband
Wannummoosstrasse 12
CH-3942 Niedergesteln
www.owtpv.ch
info@owtpv.ch

Niedergesteln, 20.02.2008

OWTPV – Präsident
Jvan Bregy

8. Jahresbericht der TK 07/08

Sehr geehrte Damen und Herren

Der vorliegende Jahresbericht der Technischen Kommission des OWTPV wurde von verschiedenen TK-Mitgliedern gemäss ihren Aufgaben verfasst. Dadurch erhalten Sie einen Rückblick über das vergangene Verbandsjahr. Wichtige Aufgaben für die TK waren die Durchführung der Wettspiele anlässlich des 66. OWTPV Fest in Staldenried, der Leiterkurs 07 für Tambouren und Pfeifer, der Aufbau der Klassierungskommission, die Überarbeitung des Wettspielreglementes sowie der Wettspielweisungen und die Realisierung der Online Wettspielanmeldung. Sehr wichtig ist auch die Vereinbarung mit den zuständigen Militärinstructoren, die Inspektionstagung bis auf weiteres auf den letzten Samstag im April zu fixieren.

Zuerst einmal einen Überblick über die Organisation der TK:

TK Obmann und Tambouren Chef	Fredy Hutter
Pfeifer Chef:	David Imseng (seit 7. Dez. 07)
Sekretariat:	Nadja Steiner
Ressort Ausbildung:	Roman Bodenmann und Anja Ruppen
Ressort Wettspiele:	Philipp Vogel (Wettspielleiter) und Martin Berchtold
Arbeitsgruppe Klassierungskommission:	Didier Furrer
Arbeitsgruppe Vereinsbesuche:	Guido Heynen und Nadja Steiner
Arbeitsgruppe Wettspielreglement:	Erhard Wyssen

Bericht TK Obmann und Tambourenchef (Fredy Hutter)

Interne Wettspiele in Brig-Glis

Die Internen Wettspiele wurden am Samstag 5. Mai 07 in Brig-Glis durchgeführt. Dabei haben sich 132 Teilnehmer aus 17 Vereinen der fachkundigen Jury gestellt. Leider konnten 24 (18%) angemeldete Teilnehmer aus unterschiedlichsten Gründen nicht teilnehmen. Da dieser Anlass allen Vereinen des OWTPV offen steht, wird er durch den OWTPV finanziell unterstützt. Dieses Jahr werden die Internen Wettspiele am Samstag 10. Mai durchgeführt.

URSTFC Fest in Fribourg

Das Westschweizer Verbandsfest hat eigentlich mit der TK OWTPV nicht viel zu tun. Trotzdem möchte ich das Fest erwähnen, da sich nicht wenige Oberwalliser an den Einzel- und Sektionswettsielen beteiligten. Es wurden von Oberwallisern ausgezeichnete Resultate erreicht, welche ich hier nicht aufzählen möchte. Ich möchte aber allen Teilnehmenden danken, dass sie sich auf die Wettspiele gewissenhaft vorbereiteten und solch sensationelle Resultate erreichten. Und den Vereinsverantwortlichen möchte ich danken, dass sie die Teilnehmer unterstützt und die Teilnahmemöglich gemacht haben. Ich denke, dass wir als Verband in Fribourg unseren Tambouren und Pfeiferkollegen der ganzen Schweiz gezeigt haben, dass wir unser Hobby seriös betreiben und unser Kulturgut pflegen.

TK STPV

Als Tambourenchef des OWTPV bin ich Mitglied der TK (Tambouren Kommission) STPV. Im 2007 haben wir uns an 5 Samstagen in Aarau getroffen. Die TK STPV besteht aus einem TK Chef, einem Sekretär, den vier Tambourenchefs der Regionalverbände und mehreren Beisitzern. Einige Male hat sich auch ein Vertreter der BK (Bläser Kommission) STPV

dazugesellt. Die Hauptgeschäfte 2007 waren, die Erarbeitung des Ausbildungskonzeptes, die Jurorenausbildung und die Ausschreibung der EJTPV Wettspiele in Zofingen 08.

Mutationen aus der TK OWTPV

Wie bereits letztes Jahr im Bericht erwähnt, hatten sich die langjährigen TK Mitglieder Ralf Heinen und Guido Heynen letztes Jahr bereit erklärt, die aktuelle TK bis nach den OWTPV Wettspielen in Staldenried aktiv zu unterstützen. Sie haben beide ihr Wort gehalten, so dass ihre Hilfe für die neue TK sehr wertvoll war.

Anlässlich des Juniorencamp Auftrittes in Raron konnten wir Guido überzeugen, doch weiterhin in der TK mitzuwirken und uns seine Erfahrung zur Verfügung zu stellen. Nach mehreren Wochen teilte er mir den positiven Entscheid mit. Vielen Dank an Guido.

Ralf Heinen möchte ich im Namen der gesamten TK an dieser Stelle für seinen Einsatz recht herzlich danken. Er hat uns immer nach seinem besten Wissen und Gewissen unterstützt. Und wir haben seine Hilfestellung einige Male in Anspruch genommen.

Didier Furrer hat uns bereits vor einem Jahr informiert, dass er aus beruflichen Gründen das Oberwallis verlassen wird. Deshalb haben wir uns schon vor längerer Zeit Gedanken über die Nachfolge gemacht. In David Imseng haben wir einen geeigneten Nachfolger gefunden. Da der Zeitpunkt der Abreise von Didier nicht bekannt ist, haben wir uns geeinigt, dass David ab dem 7. Dezember 07 die Funktion des Pfeiferchefs übernimmt. Und Didier kann sich um den Aufbau der Klassierungskommission kümmern. Auch Didier möchte ich an dieser Stelle recht herzlich für seine geleistete Arbeit danken. Sein unermüdlicher Einsatz ist beispielhaft und inspirierend. Zumindest bis im Sommer 2008 wird er TK Mitglied bleiben. Anschliessend wird er uns als Mitglied der Klassierungskommission weiterhin erhalten bleiben.

Allgemeine Musikschule Oberwallis AMO

Die AMO bildet für die meisten Sektionen unseren Nachwuchs aus. Folgende Ausbilder sind zurzeit bei der AMO tätig:

- Natwärisch Pfeife

Lehrer

Karl Wyssen
Rhonesandstrasse 3,
3900 Brig-Glis

Tel. Nummer

027/923 82 48
079/606 08 25

Unterrichtsort(e)

Baltschieder/Lalden/Mund/Unterbäch/
Stalden/Steg/Visp/Visperterminen

Michaela Zeiter

027/923 96 58

Stalden

Neue Simplonstrasse 40,
3900 Brig-Glis

- Trommel

Lehrer

Daniel Locher
Kummen,
3957 Erschmatt

Tel. Nummer

027/ 932 26 12

Unterrichtsort(e)

Erschmatt/Leuk/Stalden

Werner Locher

027/ 932 26 12

Erschmatt/Gampel/Visp

Kummen,
3957 Erschmatt

Daniel Nellen 027/ 923 05 02 Ausserberg/Glis
Hengart 13,
3902 Brig-Glis

Rinaldo Steiner 027/ 934 12 25 Stalden/Visp/Visperterminen
Moosstrasse 4,
3942 Niedergesteln

Die AMO weist auf die Einhaltung ihrer An- und Abmeldefristen hin. Anmeldeformulare sind auf der Internetseite www.amovisp.ch erhältlich. Die Anmeldeunterlagen werden immer erst ab Mitte März verschickt. Die Unterlagen müssen bis jeweils spätestens am 15. Mai angefordert werden und sind bis spätestens am 31. Mai zurückzusenden.

Der Austritt ist nur auf Ende des Schuljahres möglich und ist dem Schulleiter bis zum 30. April schriftlich mitzuteilen. Wer sich nicht abmeldet, gilt für das nächste Schuljahr als weiterhin angemeldet und ist schulgeldpflichtig.

Bericht TK Pfeiferchef (David Imseng)

Im Herbst dieses Jahres kehrte ich nach einem sechs Monate langen Auslandsaufenthalt zurück in die Schweiz und übernahm, wie geplant, das Amt des Pfeiferchefs. Didier Furrer musste das Amt aus beruflichen Gründen abgeben.

Als Pfeiferchef habe ich alle Präsidenten und Sektionsleiter sowie den Vorstand des OWTPV und STPV informiert, das ich das Amt übernommen habe und meine Kontaktdaten allen mitgeteilt.

Des Weiteren habe ich Kontakt mit der Bläserkommission des STPV aufgenommen, konnte aber noch an keiner Sitzung teilnehmen. Ich werde versuchen, in der Bläserkommission die Interessen des OWTPV bestmöglich zu vertreten.

In der TK des OWTPV habe ich bei den Wettspielvorbereitungen, dem Kompositionsverzeichnis und dem Leiterkurs im Herbst TK Mitglieder unterstützt, wo es nötig war.

Ressort Ausbildung (Roman Bodenmann)

Inspektionstagung 2007

Am 28. April 2007 fand in Visp, im Musiklokal der Blasmusik „Vispe“ die alljährliche Inspektionstagung statt. Nachdem im Januar die Inspektion für das Jahr 2006 nachgeholt wurde, mussten die jungen Militärtambourenanwärter erneut vor den Militärinstructor.

10 Jungtambouren der Jahrgänge 1988, 1989 und 1990 wurden von Hauptmann Werlen Aldo inspiziert. Werlen Aldo versteht es, die jungen Tambouren mit einer sehr konstruktiven Kritik und einer sehr motivierenden Art technisch weiter zu bringen. Ihm gebührt ein grosser Dank. Der OWTPV kann sich glücklich schätzen, mit Aldo einen Tambourinstructor aus den eigenen Reihen zu haben.

Die nächste Inspektionstagung findet am 26. April 2008 statt. Während wie gewöhnlich die 17, 18 und 19 Jährigen vor dem Tamboureninstructor vorspielen, wird für die 14, 15 und 16 Jährigen Tambouren und Pfeifer ein technischer Nachmittag organisiert. An diesem Nachmittag werden verschiedene Personen aus der TK und der OWTPV Jury die Jugendlichen unterrichten.

Ressort Ausbildung (Anja Ruppen)

Leiterkurs 2007

Erfreulicherweise konnte die TK in diesem Herbst erneut einen Leiterkurs anbieten. Dieser richtete sich sowohl an die Pfeifer, wie auch an die Tambouren. Für die Pfeifer bestand die Möglichkeit, den Kurs für Jungpfeiferleiter oder Pfeiferleiter zu besuchen. Unterrichtet wurden in beiden Kursen die Fächer Notenlehre 1 und Notenlehre 2, Geschichte und Diverses, Dirigieren und Praktisches Pfeifen 1 und Praktisches Pfeifen 2. Bei den Pfeiferleitern gab es zur Ergänzung noch das Fach Methodik. Die Tambouren erhielten Unterricht in den Fächern Notenlehre, Methodik, Dirigieren, Geschichte und Diverses und Praktisches Trommeln. Einige Fächer konnten für den gesamten Kurs 07 gemeinsam durchgeführt werden. Dies förderte den Kontakt unter den Teilnehmern und gab ihnen die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen. Am Kurs nahmen 8 Tambouren und 14 Pfeifer, davon 6 Pfeiferleiter und 8 Jungpfeiferleiter, teil. Damit der Kurs optimiert werden kann, legten wir grossen Wert auf die Feedbacks der Teilnehmer. Zu jedem Fach konnte eine Evaluation ausgefüllt werden. Die Erkenntnisse werden nach Möglichkeit in den nächsten Kurs einfließen.

Ressort Wettspiele (Philipp Vogel)

Wettspiele OWTPV Staldenried

Am Wochenende des 1.-3. Juni 2007 fanden anlässlich des Verbandsfestes in Staldenried die Oberwalliser Wettspiele statt. Diese wurden in 6 Juniorenkategorien, 3 Gruppenkategorien und 3 Gästekategorien (Unterwallis) ausgetragen. Insgesamt massen sich in den verschiedenen Kategorien 252 Einzelwettspieler und 85 Gruppen.

Erstmals fanden die Wettspiele unter der Leitung der neu zusammengestellten TK statt und man konnte trotz der Neuerungen alles erfolgreich über die Bühne bringen. Nicht zuletzt ist dies der großartigen Arbeit der Staldenriedner Wettspielverantwortlichen unter dem Stab von Abgottspon Raoul zu verdanken. Aus jedem nur erdenklichen Raum wurde im kleinen Bergdorf ein angemessener Wettspielplatz errichtet. Wettspiele in einem Bergdorf und dessen beschränkten Möglichkeiten sind nicht allzu leicht durchführbar, jedoch konnte man mit Freude feststellen, dass alles dazu unternommen wurde und dies auch geschätzt wurde. Ein Dank gebührt auch allen Wettspielern, welche sich trotz des anfänglich schlechten Wetters beim Einspielen und der gegebenen Wettspiellokalitäten nicht entmutigen ließen und vorbildlich an den Wettspielen teilnahmen.

Änderungen Ressort Wettspiele

In der Zeit nach den Wettspielen in Staldenried und der DV 2008 wurden im Ressort Wettspiele diverse Sachen geändert, überarbeitet, optimiert, erneuert, usw. Man kann sagen, dass sich in diesem Bereich einiges getan hat:

- **Wettspielprogramm**

Das Wettspielprogramm wurde anlässlich der Wettspiele von Eggerberg 08 nach Inhalt und Aufbau komplett überarbeitet. Neben der Überarbeitung der allgemeinen Bestimmungen passte man auch einiges bestmöglich an die ausserkantonalen Verbände an.

- **Online Anmeldung / Erweiterung Wettspielsoftware**

Eine große Neuerung ist die Einführung der Online Anmeldung. Neu werden die Anmeldungen zu den Wettspielen über den OWTPV Link Wettspiele online durchgeführt. Neben dem Anmeldetool können hier auch alle sonstigen Informationen zu den Wettspielen abgerufen werden. Ebenso wurde im Zusammenhang mit der Online Anmeldung eine Anpassung sowie

Erweiterung der Wettspielsoftware gemacht. Mit den ganzen Neuerungen wird der gesamte Ablauf der Wettspielorganisation markant optimiert. Ebenso gehört die Integration des Kompositionsverzeichnisses zu einer der Programmerweiterungen. Ein spezieller Dank gebührt hier Sascha Vogel, welcher in Eigenarbeit als Softwareentwickler und Programmierer des Links Online Anmeldung und des Wettspielprogramms der Wettspielleitung zur Seite steht.

• **Wettspielreglement / Wettspielweisungen**

Anfangs 2007 hat man eine Überarbeitung des Wettspielreglements ins Auge gefasst. Dieses wurde denn auch Ende Sommer in Angriff genommen und in etlichen Stunden wurde in der TKArbeitsgruppe „Wettspielreglement“ ein aktuelles Dokument geschaffen, welches der DV 2008 zur Genehmigung vorgelegt wird.

Im Sog dieser Überarbeitung wurde auch das Dokument „Wettspielweisungen“ (ehemals Richtlinien) markant überarbeitet und erweitert. Die Wettspielweisungen dienen in erster Linie dem Veranstalter der jeweiligen Wettspiele für deren Organisation und Durchführung. Durch die Schaffung des Dokumentes wurde eine Zusammenarbeit der TK Wettspielleitung mit dem Veranstalter vereinfacht.

Ressort Wettspiele (Martin Berchtold)

Jurykurse

Die Juryausbildung der Pfeifer wird von der Technischen Kommission des Oberwalliser Verbandes organisiert. Dies im Gegensatz zu den Tambouren, wo die TK STPV die Ausbildung der Juroren durchführt.

An drei Freitagen konnten wir die Jurorinnen und Juroren zu Weiterbildungsabenden im Schulhaus Sand in Visp begrüßen. Wir haben versucht, möglichst effizient und realitätsnah Wettspielbedingungen zu simulieren. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Jungpfeiferinnen des TPV Stalden.

Diese Kurse erlauben uns, die Wettspieler am Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest möglichst fair und gerecht zu bewerten. An dieser Stelle möchten wir jedem einzelnen Juror für seinen grossen Einsatz danken.

Arbeitsgruppe Wettspielreglement (Wyssen Erhard)

Im Herbst 2007 wurde die Arbeitsgruppe Wettspielreglement ins Leben gerufen, um das Reglement zu erneuern. Dies geschah darum, weil dem neuen TK diverse Fehler aufgefallen waren, welche sich im Laufe der Zeit in das Reglement eingeschlichen hatten und zudem war es an der Zeit, das Reglement dem STPV- Wettspielreglement anzupassen.

Unter der Leitung von Wyssen Erhard machte sich die Arbeitsgruppe an die Arbeit. Man holte sich Unterlagen von allen Verbänden der Schweiz und trug die nützlichsten Artikel zusammen. Wyssen Erhard und Vogel Philipp stellten so ein erstes Exemplar auf die Beine. Philipp erarbeite nebenbei die Wettspielweisungen, was sich als sehr nützlich erwies.

Als das erste Exemplar fertig war, setzten sich Erhard, Philipp und der TK- Obmann Hutter Fredy zusammen, um das Reglement zu kontrollieren. Vieles wurde umgestellt und nochmals überarbeitet. Darauf wurde ein Exemplar allen TK- Mitglieder zugesandt. Durch nützliche Hilfe von Berchtold Martin (TK Pfeifer) konnte man zusätzlich das Reglement optimieren.

Philipp stellte nun den Entwurf für die Präsidenten- und Leiterkonferenz bereit, welches durch den Verbandsvorstand an alle Vereine versandt wurde. Bei der Präsidenten- und Leiterkonferenz wurde der Entwurf vorgestellt und alle Vereine hatten Zeit bis Ende Januar ein Feedback abzugeben. Einzelne Feedbacks gingen darauf ein, die man zum Teil versuchte in das Reglement zu integrieren.

Bei der TK- Sitzung Anfang Februar wurde das Reglement nochmals von vorne bis hinten durchgearbeitet. Philipp brachte nochmals einige Änderungen an. Schlussendlich hatte man ein Reglement erarbeitet, welches sich hervorragend mit den Wettsielweisungen ergänzt. Für alle Vereine soll so die Durchführung der Wettspiele erleichtert werden.

Arbeitsgruppe Klassierungskommission (Didier Furrer)

Am Oberwalliser T&P-Fest 2007 in Staldenried wurden von der TK Pfeifer OWTPV erstmals Klassierungen für freigewählte Märsche und freigewählte Kompositionen vorgenommen. Die Klassierungen wurden damals vom TK selbst erstellt. Zu diesem Zweck wurde dieses Jahr eine Klassierungskommission einberufen. Sie ist eine Kommission des OWTPV und unterstützt diese. Sie entscheidet selbstständig über die Klassierung der Kompositionen. Alle Klassierungen werden von der TK Pfeifer begutachtet und gegebenenfalls durch einen Rekurs korrigiert

Die Klassierungskommission besteht aus vier Mitgliedern:

Zeiter Michaela, Brig-Glis

Abgottspon Dominik, Staldenried

Noti Stefan, Brig-Glis

Furrer Didier (Vertreter TK Pfeifer)

Im Januar 08 hat sich die KlaKo OWTPV zum ersten Mal getroffen und alle Kompositionen der bereits bestehenden Notensammlung OWTPV, sowie alle neu eingereichten Märsche neu klassiert.

Arbeitsgruppe Vereinsbesuche (Guido Heynen)

Die TK hat sich entschieden für interessierte Vereine, wiederum Vereinsbesuche durchzuführen. Wir finden es wichtig, dass vor dem Vereinsbesuch Kontakt zwischen den TK Mitgliedern und dem jeweiligen Verein aufgenommen wird. In dem Gespräch werden auch die zu behandelnden Probleme besprochen.

Sämtliche Vereine erhalten ein Formular, auf welchem sie ihre Wünsche, Datum des Besuches, usw. anbringen können.

Auf Verlangen des Vereins kann ein Schlussprotokoll erstellt werden.

Es ist nicht die Idee, dass der Vereinsbesuch während eines ganztägigen Probewochenendes stattfindet, sondern während einer Übung.

Wird eine Teilnahme an einem Weekend verlangt, liegt es im Aufgabenbereich des Vereins, sich dafür ein TK Mitglied zu organisieren.

Freundliche Grüsse

Technische Kommission

**Oberwalliser Tambouren- und
Pfeiferverband**

Brig-Glis, 19. Februar 2008

9. Genehmigung OWTPV – Wettspielreglement

An der Präsidenten- und Sektionsleiterkonferenz im Dezember 2007 hat die OWTPV – TK den Entwurf des neuen OWTPV – Wettspielreglements vorgestellt. Jeder Verein konnte sich bis zum 31. Januar 2008 dazu äussern. Im Februar 2008 hat das TK einige Korrekturen und Änderungen im Reglement vorgenommen.

Der OWTPV - Vorstand hat an seiner letzten Vorstandssitzung den Vorschlag des TK über das neue OWTPV – Wettspielreglement angenommen. Der OWTPV – Vorstand empfiehlt der DV die Annahme.

An der Delegiertenversammlung wird über das neue OWPTV – Wettspielreglement abgestimmt. Die Abstimmung wird über das gesamte neue OWPTV – Wettspielreglement durchgeführt.

Es wird über das Reglement im Anhang abgestimmt. Die Entwurfsversion vom Herbst 2007 hat keine Gültigkeit mehr!

10. Festsetzung der Gebühren

Die Delegiertenversammlung wird über die Höhe der diversen Gebühren abstimmen.

- Mutationsgebühren bei Wettkampfanmeldungen
- ...

11. Infos Meldewesen

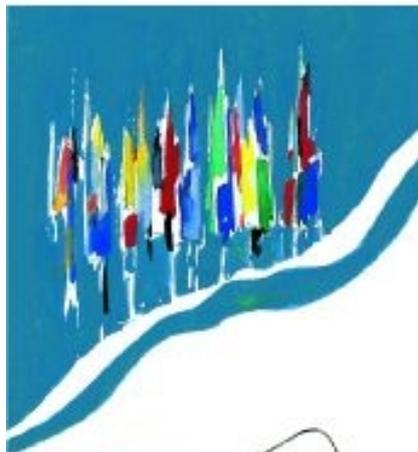
Die STPV - Adressendatenbank ist soweit fertig gestellt. Unser Meldewesen-Verantwortlicher wird alle Delegierten über den Zwischenstand und über das weitere Vorgehen (Schulungstage, Vereinsverantwortlicher, ...) informieren.

Diverse weitere Informationen über das Meldewesen.

12. 67. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest 2008 in Eggerberg

Der Tambouren- und Pfeiferverein "Landsknechte" Eggerberg führt vom 30. Mai. – 1. Juni 2008 das 67. OWTPV - Verbandsfest durch. Das OK-Team, unter der Leitung der Gemeindepräsidentin von Eggerberg Rafaela Wasmer, wird uns das Verbandsfest vorstellen.

Willkommen in



EGGERBERG

30. 31. Mai
1. Juni 2008

67. Oberwalliser
Tambouren- und
Pfeiferfest



«Fär alli eppis»

13. 1. Eidg. Jungtambouren- und Pfeiferfest 2008 in Zofingen

Das OK, das aus Zofingen zu uns ins Wallis reist, wird über das 1. Eidg. Jungtambouren- und Pfeiferfest 2008 informieren.

- Wettspiele (Anmeldungen)
- Festablauf
- Festkartenpreise



14. 25. Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest 2010 in Interlaken

Um uns über das Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest 2010 zu informieren, wird das OK an unserer Delegiertenversammlung teilnehmen.



Übrigens wird der Kanton Wallis Gastkanton in Interlaken sein.

15. Infos aus dem STPV

Berichterstattung aus dem Verband an der DV des OWTPV

Betreff DV des OWTPV vom 9. März 2008 in Eggerberg

Intro

Besten Dank für die Einladung an die Delegiertenversammlung 2008 und die Möglichkeit ein paar Informationen an euch weiter zugeben. In diesem Jahr geben wir aus dem Zentralvorstand diesen Bericht schriftlich ab, weil nicht alle Punkte an der DV besprochen werden können.

Gerne möchte ich bei dieser Gelegenheit einen grossen Dank aussprechen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Im Tambour Major 1/2007 habe ich im Editorial von den unzähligen geleisteten Stunden berichtet. Es war für mich im ersten Amtsjahr eine grosse Genugtuung, im ganzen Verband Leute anzutreffen, die sich ohne grossen Dank, und schon gar nicht mit einem grossen Lohn, immer wieder für unser Hobby, das Musizieren und für unseren Nachwuchs, unermüdlich einsetzen.

Die Zusammenarbeit mit eurem Verband war sehr gut und ich hatte nie einen Grund, mich zu beklagen. Unser Verband, euer Regionalverband, eure Vereine müssen sich immer wieder grossen Herausforderungen stellen. Das Rad der Zeit dreht sich immer schneller, obwohl wir immer noch wie früher 60 Sekunden pro Minute Zeit zur Verfügung haben. Wir müssen jedoch heute in diesen 60 Sekunden mehr Leistung einpacken. Dies könnte eine Erklärung sein, wieso wir das Gefühl haben, die Zeit vergehe viel schneller als früher.

Delegiertenversammlung 2008 des STPV

Am 22. November 2008 findet die 59. Delegiertenversammlung des STPV statt. Besten Dank bereits heute an den Tambourenverein Solothurn für die Organisation. Es würde mich freuen, wenn wir möglichst alle Vereine an der DV begrüssen könnten. Es ist nicht nur für uns intern erfreulich, eine grosse Anzahl Delegierte zu haben, sondern auch ein klares Zeichen nach Aussen von Stärke. Wir suchen bereits einen Austragungsort für 2010. Interessierte Vereine können sich bei mir melden.

Leider haben wir auch einen Rücktritt im Zentralvorstand. Der Leiter der Bläserkommission, Daniel Rollier, wird auf die DV 08 demissionieren. Es braucht somit einen neuen Leiter oder Leiterin. Ich wäre froh, wenn ich nach dieser Delegiertenversammlung mit mindestens 10 Kandidaten nach Hause fahren könnte. Es sind alle aufgefordert, sich Gedanken zu machen und fähige Pfeifer oder Claironspieler dürfen sich ab sofort bei mir melden.

Jugendensemble des STPV

Im Abschlusskonzert des JUCA 07 in Zofingen konnte ich mit Stolz verkünden, dass wir eine repräsentative Jugendformation haben, die unser Trommeln und Pfeifen präsentiert. Der STPV hat entschieden, aus diesem Lager ein Jugendensemble zu bilden. Und wir werden in diesem Jahr bereits diverse Auftritte im In- und Ausland bestreiten.

Am 2. Mai werden wir mit dem ganzen Ensemble nach Hannover reisen. Dort werden wir am 3. Mai einen Workshop zusammen mit dem Niedersächsischen Musikverband bestreiten. Am 4. Mai sind wir Teilnehmer am 21. Internationalen Musik- und Folklorefestival in Hagen a.T.W.

Die Gruppe Natwärisch wird am 5. Mai nach Rom reisen. Am 6. Mai können wir an der Vereidigung der päpstlichen Schweizergarde teilnehmen. Am 7. Mai spielen wir an der Generalaudienz des Papstes und haben am Nachmittag einen Besuch in der Schweizer Botschaft geplant. Am 8. Mai übergeben wir der Schweizer Garde den Marsch „Der Gardist“ aus dem Repertoire des JUCA 07.

Die Teilnehmer und Leiter werden in den nächsten Tagen einen Brief erhalten und können sich für die beiden Auftritte anmelden.

EJTPF Zofingen

Es haben sich nur 52% der Vereine bei der provisorischen Anmeldung gemeldet. Dies ist die eher negative Meldung. Positiv und eine grosse Überraschung ist aber die angemeldeten Teilnehmer. Alle Erwartungen wurden mehr als übertroffen. Es haben sich mehr als 900 Einzelteilnehmer angemeldet.

Dies ist eine Bestätigung für alle, dass der Verband auf ein grosses Bedürfnis gestossen ist, Eidgenössische Wettspiele für unsere Jugend zu organisieren. Darf ich alle Vereine bitten, bei der definitiven Anmeldung unbedingt die gesetzten Termine einzuhalten.

JUCA 2009

Die Unterkünfte für das Juniorencamp 2009 sind reserviert. Noch fehlt die definitive Zusage des VBS. Es ist geplant, die Übungswoche wieder in Gluringen zu organisieren. Während der Konzerttournee haben wir Unterkünfte im Truppenlager Eigenthal.

Jeder Regionalverband organisiert wieder für die Tournee im Verbandsgebiet ein Konzert. Interessierte Vereine können sich bei eurem Präsidenten melden.

Initiative „jugend + musik“

Und Jugend zum Vierten. Es sind alle aufgefordert, so viele Unterschriften wie möglich zu sammeln. Wir sind uns bewusst, dass es nicht einfach ist und es für unsere Mitglieder eine ungewohnte Arbeit ist. Es ist aber eine Investition in die Zukunft und eine Investition in eure Arbeit mit dem Nachwuchs. Nutzt die Chance. Zwei Wochen nach dieser DV hätte ich gerne von jedem Verein ein paar hundert Unterschriften. Bitte retourniert die Unterschriftenbögen an euren Regionalverband.

Ausbildungskonzept

Seit ein paar Tagen ist das neue Ausbildungskonzept der TK im Internet publiziert. Eure TK und BK Leute sind informiert. An dieser Stelle ein grosses Lob und noch einen grösseren Dank an alle Verantwortlichen, die an diesem Konzept mitgearbeitet und es auch verfasst haben. Es ist eine ausgezeichnete Grundlage auf der unser ganzes Ausbildungswesen aufgebaut werden kann. Es ist keine Weisung. Es ist ein Konzept. Und es wird ein Konzept werden, das lebt. Für die Pfeifer und Clairon wird in den nächsten Wochen der noch fehlende Teil Bläser erarbeitet. Sobald dieser bereit ist, werden wir im ganzen Verband ein einheitliches Ausbildungskonzept haben.

Dies ist ein aktiver Beitrag von uns als Dachverband an euch und eure Arbeit an der Basis. Die benötigten finanziellen Mittel werden auch wie in den letzten Jahren an euren Regionalverband fließen. Somit können wir auch die Umsetzung sicherstellen. Die Umsetzung lebt aber auch von euch allen. Nutzt die Gelegenheit und informiert euch. Eure Musikalischen Leiter sind bestens orientiert und können euch bei Fragen weiterhelfen.

Finanzen

Wenn wir die Finanzen ansprechen, so ist ein sicher wichtiges Thema die Rückvergütung der Ausbildungsbeiträge aus dem VBS. Für 2007 konnte das Budget noch nicht erhöht werden. Der Verband hat entsprechende Anträge gestellt. Wir hoffen auf eine positive Umsetzung und dass wir eventuell bereits 2008 profitieren können. Die Entschädigung an den Regionalverband wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Der STPV hat vom VBS die Vergütung in der gleichen Höhe wie 2006 erhalten. Auch für die Zukunft sollte es wieder möglich sein, die Beiträge zu erhalten. Sollte unser Antrag, das Budget zu erhöhen, angenommen werden, so könnten wir für 2008 oder 2009 auch an die Regionalverbände höhere Rückvergütungen ausbezahlen. Wichtig ist, dass wir 2007 das Geld wieder erhalten haben. Arbeiten wir damit und setzen diese Mittel sinnvoll in der Ausbildung ein.

Internet Homepage / Verbands-Administration VVA

Unsere Homepage wird umgebaut und modernisiert. Immer mehr Informationen werden über das Internet abgeholt. Diesen Bedürfnissen möchten wir gerne gerecht werden. Wir hatten 2007 über 153'000 Besucher auf unserer Homepage. Dies entspricht im Durchschnitt 419 Besucher pro Tag. Wir werden neu auch einen kleinen Teil ins Englisch übersetzen. Es sind alle aufgefordert, auch weiterhin regelmässig unsere Homepage zu konsultieren. Für uns ist es ein gutes und schnelles Kommunikationsmittel. Ich kann euch nur animieren, diese Plattform auch rege zu nutzen. Je besser ihr in eurer Funktion informiert seid, umso mehr Hilfe habt ihr bei eurer Arbeit im Verein.

Die erste Schulung VVA findet am 16. Februar statt. Der Regionalverband wird anschliessend eure Verantwortlichen im Verein ausbilden. Danach beginnt die grosse Arbeit der Erfassung aller Daten. Ich bitte euch, diese Arbeit so rasch als möglich in Angriff zu nehmen. In der Zukunft ist es in der Verantwortung von jedem Verein, die Daten auch zu aktualisieren. Eine Datenbank mit schlechten, ungenauen und veralteten Daten ist nutzlos und sehr teuer. Wir benötigen die VVA in der Zukunft als Führungsinstrument. Besten Dank für eure aktive und präzise Arbeit damit wir auch in den nächsten Jahren VVA immer auf dem aktuellsten Stand haben. Ich bin mir sicher, dass dies für unseren Verband kein Problem ist.

Radio DRS Musikwelle

Das Radio hat am 16.10.2007 alle Verbände und Organisationen in der Szene Volksmusik über die neue Programmstrategie DRS Musikwelle orientiert.

DRS Musikwelle ist grundsätzlich für die ganze Volksmusik positiv. Auch für uns birgt es die ganz grosse Chance, dass künftig unsere Musik vermehrt am Radio ausgestrahlt wird. Das Problem ist, dass DRS Musikwelle nur über DAB, Kabel und digital Satellit empfangen werden kann.

Der STPV unterstützt Radio DRS. Wir werden unsere Infokanäle für das Radio öffnen. Im Tambour Major 1/2008 ist ein Artikel geplant (Interview mit Kurt Brogli). Unsere Mitglieder werden über eine Aktion mit Händlern von DAB Radios solche Geräte verbilligt einkaufen können. Die Aktion wird zusammen mit Radio DRS, dem Schweizerischen Blasmusikverband, dem Verband Schweizer Volksmusik und dem Eidgenössischen Jodlerverband durchgeführt. Die IG Volkskultur Schweiz und Liechtenstein verfasste einen Brief, in welchem das Vorhaben von Radio DRS erklärt und unterstützt wird. Der STPV hat diesen Brief auch unterzeichnet.

ETPF Interlaken 2010

Das OK hat bereits ganze Arbeit geleistet. An der DV werden wir eine ausführliche Präsentation haben. So viel sei bereits verraten. Es wird ein Fest mit neuen Elementen geben und auch die Ansprüche von einem Tourismusort erfüllen.

Wie ihr aus der Fülle der Themen entnehmen könnt, bewegt sich viel. Ich danke allen die sich der Arbeit ohne wenn und aber annehmen. Es ist nicht selbstverständlich. Der Lohn ist aber gross. Die Anmeldungen in Zofingen bezeugen dies. Investieren wir weiterhin in unsere Musik, in unser Vereinsleben und in unsere eigene Zukunft. Investieren wir nicht nur Geld, investieren wir auch weiterhin unsere Zeit, unsere Begeisterung und unser positives Denken.

Besten Dank und mit kameradschaftlichem Gruss.
Euer Zentralpräsident Norbert Kalbermatten

16. Infos aus der Veteranen - Vereinigung

Veteranentagung 2007 in Visp

Jahresbericht des Obmannes

Das Vereinsjahr 2006/2007 gehört schon wieder der Vergangenheit an. Unglaublich wie die Zeit schnell vergeht. Mir kommt vor, die Tagung in Naters sei kaum vorbei, und schon treffen wir uns wieder hier in Visp.

Ich will Euch kurz über Aktivitäten und Geschehnisse des abgelaufenen Jahres informieren.

Ein Vereinsjahr endet bzw. beginnt mit der Veteranentagung, d.h. mit der heutigen Veteranentagung beschliessen wir das Jahr 2006/2007 und beginnen das Jahr 2007/2008.

Anlässlich der letzten Tagung in Naters ist Noti Anton nach 16 Jahren im Vorstand, davon 15 Jahre als Obmann, zurückgetreten. Nochmals herzlichen Dank für die Ausdauer und den Einsatz im Dienste des Veteranenwesens. Der Sprechende wurde zum Nachfolger gewählt. Marcel Escher nimmt neu Einsitz im Vorstand.

Der Vorstand hat sich im Verlaufe des Jahres zu 3 Sitzungen getroffen. An der ersten Sitzung wurden die Chargen verteilt. Auch Anton Noti hat an dieser Sitzung teilgenommen. Er hat uns die während seiner langen Amtszeit gesammelten Akten übergeben.

An der zweiten Sitzung in Staldenried haben wir, zusammen mit dem Vorstand der VV des STPV und dem Präsidenten des OWTPV Bregy Jvan, die Veteranenehrung des OWTPV-Festes vorbereitet.

An der dritten Sitzung haben wir, zusammen mit dem Vorstand des TPV Visp, die Organisation der heutigen Sitzung besprochen.

Der Höhepunkt im Vereinsjahr der Veteranen ist sicher jeweils die Veteranenehrung anlässlich des OWTPV-Festes, welches dieses Jahr in Staldenried stattgefunden hat und uns allen sicher noch in bester Erinnerung ist.

Wir haben 51 Ehrungen vornehmen dürfen. Die STPV-Medaille erhielten 27 Veteranen, diejenige des OWTPV 11 Veteranen. Für 40 Jahre Aktivmitgliedschaft, sind 10 Veteranen geehrt worden.

Und schliesslich konnten für 50 Jahre Aktivmitgliedschaft geehrt werden:
Imstepf Walter, Mund/Wyssen Leo Mund/Andres Bernhard Zeneggen.

Ich gratuliere nochmals allen Geehrten. Vor allem denjenigen, die bereits 40 & 50 Jahre aktiv mitmachen. Ich möchte alle Aktiv-Veteranen & -Veteranninen ermuntern, solange wie nur möglich weiterzumachen. Veteranen sind bekanntlich grosse Stützen der Vereine.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Veteraninnen & Veteranen, die an den Wettkämpfen immer wieder teilnehmen, recht herzlich danken, Das Motto sollte sein: Mitmachen kommt vor dem Rang. Dies gilt also auch beim nächsten Fest in Eggerberg.

Die Veteranentagung der VV des STPV hat dieses Jahr in Weggis stattgefunden. Wegen anderweitiger Verpflichtungen konnte ich leider nicht teilnehmen. Vize-Obmann Rene Regotz hat mich bzw. unsere Vereinigung vertreten.

Am 26. Juli besuchte der Gesamtvorstand das Juniorencamp in Gluringen. Das anschliessende Konzert in Raron war ein Grosse Erfolg unserer Junioren.

Am 1. September hat die Veteranentagung der VV des Oberwalliser Musikverbandes in Ried-Brig stattgefunden. Ich habe unsere Vereinigung dort vertreten dürfen.

Bekanntlich steht der STPV seit der letzten DV in Bern unter Oberwalliser Führung. Veteran Norbert Kalbermatter als Zentralpräsident, Veteran Furrer Elias als Kassier und Veteranin Hannelore Wyer als Sekretärin.

Zudem sind gewählt worden: Thomas Imesch als VBS-Beauftragter/Reto Werlen als Rechnungsrevisor und Aldo Werlen, Militärtambourinstr. als techn. Berater. Ich gratuliere allen zu dieser Wahl und wünsche Erfolg und Spass an der neuen Aufgabe.

Leider mussten wir im Verlaufe des Jahres von folgenden Kameraden Abschied nehmen: Sigismund Heinzmann, Visperterminen/Heinrich Hosennen, Törbel/ Gustav Furrer, Staldenried/Marius Zuber, Zeneggen.

Niedergesteln, den 09. September 2007

Der Obmann
Fridolin Imboden

Veteranentafel 2008

Veteranen des STPV 20 Jahre

	Name	Vorname	Jahrgang	Eintrittsjahr	Verein	
20 Jahre	1	Martig	Monika	1945	1988	Brigerbad
	2	Jentsch	Hugo	1943	1988	Brig-Glis
	3	Seiler	Alain	1966	1980 (-7)	Brig-Glis
	4	Berchtold	Bernhard	1959	1978 (-10)	Eggerberg
	5	Hutter	William	1956	1988	Eggerberg
	6	Andenmatten	Manuela	1966	1987	Eisten
	7	Andres	Odette	1956	1988	Ergisch
	8	Bayard	Jeannette	1964	1988	Ergisch
	9	Eggs	Beatrice	1963	1988	Ergisch
	10	Locher	Hans-Anton	1955	1988	Ergisch
	11	Locher	Heinz	1965	1988	Ergisch
	12	Ruffiner	Andrea	1954	1988	Ergisch
	13	Sterren	Gabriela	1965	1988	Ergisch
	14	Forny-Steiner	Dorothea	1966	1987	Erschmatt
	15	Marty	Karl	1946	1988	Guttet-Feschel
	16	Schnydrig	Marcel	1966	1979	Mund
	17	Imstefp	Peter	1960	1988	Niedergesteln
	18	Steiner	Andreas	1966	1981	Niedergesteln
	19	Gischig	Thomas	1966	1986	Rhone
	20	Hutter-Schnydrig	Myriam	1960	1996 (+8)	Rhone

21	Anthamatten	Mechtilde	1966	1979	Saas-Balen
22	Anthamatten	Franziska	1960	1973 (-15)	Saas-Grund
23	Zurbruggen	Erika	1966	1988	Saas-Grund
24	Noti	Christian	1966	1993 (+15)	Stalden
25	Theiler	Damian	1966	1977	Unterbäch
26	Heinzmann	Franz-Josef	1966	1980	Visperterminen
27	Juon	Paul	1966	1976	Zeneggen

Veteranen des OWTPV 30 Jahre

	Name	Vorname	Jahrgang	Eintrittsjahr	Verein	
30 Jahre	1	Blaser	Herbert	1945	1978	Ausserberg
	2	Kämpfen-Heynen	Marie-Therese	1969	1978	Ausserberg
	3	Sterren	Josef	1964	1978	Ausserberg
	4	Lauwiner	Stefan	1967	1978	Brigerbad
	5	Lowiner	Martin	1967	1978	Brigerbad
	6	Wyer	Carmen	1965	1978	Brigerbad
	7	In-Albon	Norbert	1958	1978	Eggerberg
	8	Wasmer	Manfred	1960	1978	Eggerberg
	9	Leiggener	Remo	1962	1978	Raron St-German
	10	Venez	Martin	1964	1978	Raron St-German
	11	Noti	Christian	1966	1993 (+15)	Stalden
	12	Ruppen	Werner	1965	1978	Stalden
	13	Abgottspon	Hans-Peter	1965	1978	Staldenried
	14	Abgottspon	Dominik	1970	1978	Staldenried
	15	Kalbermatten	Rolf	1967	1978	Törbel
	16	Karlen	Kilian	1965	1978	Visp

Veteranen des OWTPV 40 Jahre

	Name	Vorname	Jahrgang	Eintrittsjahr	Verein	
40 Jahre	1	Studer	Paul	1956	1968	Mund
	2	Regotz	Beat	1950	1958	Staldenried
	3	Heldner	Leo	1957	1968	Zeneggen
	4	Imesch	Adolf	1956	1968	Zeneggen

Veteranen des OWTPV 50 Jahre

	Name	Vorname	Jahrgang	Eintrittsjahr	Verein	
50 Jahre	1	Werlen	Leo	1943	1958	Bürchen
	2	Imboden	Fridolin	1942	1958	Niedergesteln

17. Infos aus der Fänner-Kommission

Der Obmann der Fänner-Kommission, Lochmatter Klaus, wird kurz über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten.

18. Einladung Basel Tattoo

Einladungsbrief vom Basel Tattoo:

Basel, 22. Februar 2008

Einladung Basel Tattoo 2008

Sehr geehrter Herr Bregy

Wie bereits telefonisch angekündigt lasse ich Ihnen hiermit diverse Informationen zum Basel Tattoo im Allgemeinen und zum geplanten Auftritt der Walliser Vereine im Speziellen zukommen. Ich bitte Sie, diese Informationen an Ihre Vereinsmitglieder weiterzuleiten und das Feuer, das wir zusammen entfacht haben in den Walliser Vereinen zum lodern zu bringen!

Basel Tattoo 2008 – Aktueller Stand

Am 5. Februar 2008 ging das letzte Ticket für das Basel Tattoo 2008 über unsere Theke. Damit ist auch die dritte Edition des Basel Tattoo restlos ausverkauft. Dass seit dem ersten Basel Tattoo im Jahr 2006 sämtliche Vorstellungen ausverkauft sind, ist die einzige Konstante in den jungen Jahren des Basel Tattoo. Ansonsten hat sich einiges verändert.

Bei der ersten Ausgabe vor zwei Jahren wohnten noch 38'000 Zuschauer dem Spektakel bei. Im kommenden Sommer werden über 60'000 aus der gesamten Schweiz und dem Ausland in den Hof der Kaserne Basel pilgern und die rund 1'000 Mitwirkenden von allen Teilen dieser Erde bewundern. An der grossen Parade quer durch Basel werden nochmals 60'000 Zuschauer erwartet. Damit gehört das Basel Tattoo bereits jetzt zum weltweit zweitgrössten Event seiner Art.

Weitere Meilensteine wurden in der Zusammenarbeit mit den Partnern passiert. Bis vor kurzer Zeit fanden potenzielle Sponsoren das Konzept mehr unterhaltend als unterstützenswert. Seit geraumer Zeit konnte mit Nationale Suisse ein namhafter Presenting-Sponsor verpflichtet werden. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee und dem Bundesamt für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport intensiviert. Es ist zu erwarten, dass das VBS in Kürze die Schirmherrschaft über das Basel Tattoo übernimmt und den Anlass zum nationalen Tattoo der Schweiz erklärt. Mit diesem Schritt zieht das Basel Tattoo organisatorisch mit den grössten Tattoos der Welt gleich.

Im internationalen Vergleich schneidet das Basel Tattoo hervorragend ab. Deshalb erstaunt es nicht, dass die besten Bands der Welt die Einladung zum Basel Tattoo annehmen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, da internationale Spitzenformationen oft über Jahre ausgebucht sind und sich lediglich die Rosinen aus dem Weltmusikuchen picken. Die Strahlkraft des Basel Tattoo ist auch national deutlich spürbar. Nicht nur in den Medien wie Tageszeitungen, Schweizer Fernsehen und Radio ist das Basel Tattoo omnipräsent. Schon jetzt stampfen Nachahmer fast in jeder Grossstadt der Schweiz Tattoos aus dem Boden.

Idee: Auftritt OWTPV

Obwohl in der Schweiz hervorragende Musiker und die damit verbundenen Traditionen weit verbreitet sind, gibt es kaum Formationen, die alleine an einem Grossanlass wie dem Basel Tattoo teilnehmen können. Dies liegt vor allem an der Grösse und der zeitlichen Flexibilität der einzelnen Formationen, da es sich in der Regel um kleinere und nicht professionelle

Gruppierungen handelt. Deshalb ist es umso fantastischer, wenn trotz diesen Hindernissen eine Formation den Sprung in die obere Liga der Kulturereignisse schafft. Namhaftes Beispiel ist das Top Secret Drum Corps.

Selbstverständlich ist aber diese Basler Trommelgruppe nicht die einzige Formation, die solche Hürden überspringen kann. Mit der Teilnahme der Walliser Tambouren und Pfeifer am Basel Tattoo wird Geschichte geschrieben. Noch nie haben sich Musiker aus dem Wallis in grosser Zahl zusammengeschlossen und zusammen an einem vergleichbaren Grossanlass teilgenommen, der nationale Strahlkraft besitzt. Das Basel Tattoo 2008 wird wie bereits die vergangenen Ausgaben aufgezeichnet und vom Schweizer Fernsehen ausgestrahlt. Zudem ist der Publikumserfolg garantiert. Basel gilt dank der Basler Fasnacht als Hochburg des Trommelns und des Pfeifens, weshalb ein Auftritt der Walliser Tambouren und Pfeifer mit Sicherheit ein Höhepunkt der diesjährigen Show wird.

Diese Idee kann nur realisiert werden, wenn knapp 200 Musiker aus dem Wallis daran teilnehmen.

Uniformen, Instrumente, Repertoire

Es müssen keine neuen Uniformen oder Instrumente angeschafft werden. Jeder Teilnehmer tritt in seiner traditionellen Vereinsuniform und mit seinem Instrument auf. Dadurch entsteht für die Mitwirkenden weder organisatorischer, noch finanzieller Aufwand. Das Repertoire wird zusammen mit Vertretern aus dem Wallis zusammengestellt, dauert etwa 7 Minuten und geht in Richtung Verbandsmärsche. Das Ziel ist, dass alle Mitwirkenden das Repertoire bereits kennen und dadurch keine neuen Stücke erlernen müssen. Bis zum Basel Tattoo finden keine Gesamtproben statt. Das heisst, dass die Walliser Musiker zum ersten Mal in Basel zusammen proben. Trotzdem sind die Mitwirkenden gebeten, das Repertoire, das noch in diesem Frühjahr kommuniziert wird, selbständig zuhause zu üben.

Selbstverständlich sind neben Tambouren und Pfeifern auch Fähnrich, Bannerherren und Ehrendamen herzlich willkommen. Diese melden sich bitte gleich wie die Musikanten an.

Terminplan

Samstag, 12. Juli	Am Morgen Reise nach Basel, anschliessend Proben
Sonntag, 13. Juli	Proben (Messe Basel, evtl. auch Arena)
Montag, 14. Juli	Proben, abends Gesamtdurchläufe in Uniform in der Arena
Dienstag, 15. Juli	Am Morgen Gesamtdurchläufe in Uniform in der Arena, Nachmittag frei, Premiere 2100
Mittwoch, 16. Juli	Zweite Show 2100
Donnerstag, 17. Juli	Dritte Show 1800, vierte Show 2200
Freitag, 18. Juli	Fünfte Show 1800, sechste Show 2200
Samstag, 19. Juli	Parade 1400, siebte Show 1800, Dernière 2200
Sonntag, 20. Juli	Rückreise am Nachmittag

Jede Vorstellung dauert knapp zwei Stunden und hat keine Pause. Die Mitwirkenden müssen erst kurz vor dem Vorstellungsbeginn bereit sein, weshalb während der Woche viel Zeit zum Ausschlafen, Stadt besichtigen etc. zur Verfügung ist.

Reise, Hotel, Verpflegung

Das Basel Tattoo organisiert sämtliche Reisen und trägt dessen Kosten. Zusätzlich werden alle Mitwirkenden gratis im Zentrum der Stadt Basel in Hotels untergebracht und auch gratis mit drei Mahrzeiten pro Tag verpflegt. Die Hotelzimmer sind normalerweise Doppelzimmer, Massenschläge sind ausgeschlossen. Die Hotels, die überdachte Probemöglichkeit (Messe

Basel, Massstab zur Arena 1:1) und die Arena im Hof der Kaserne Basel sind jeweils mit einem kurzen Fussmarsch zu erreichen.

Rahmenprogramm

Während den Tagen in Basel werden diverse Angebote (teilweise mit geringem Unkostenbeitrag) offeriert. Dazu gehören beispielsweise interessante Stadtführungen, Museumsbesuche, Rheinschwimmen und Vieles mehr. Selbstverständlich sind wir gerne bereit auch spezielle Wünsche zu erfüllen. Auf dem Tattoogelände befindet sich eine Cast Bar, in der sich jeden Abend die Mitwirkenden treffen. Neben Getränken und Snacks zu Selbstkostenpreisen spielen allabendlich eine oder mehrere live Bands, die aus den angereisten Musikformationen zusammengestellt werden. Die Erfahrung zeigt, dass diese Parties regelmässig bis in die frühen Morgenstunden dauern, v.a. weil die Zapfhähnen erst dann geschlossen werden, wenn der Durst des letzten Gastes gestillt ist. Wir wagen zu behaupten, dass wir eine Woche Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Basel haben werden.

Falls sich unser Angebot wie eine Woche gratis Ferien in Basel anhört, dann haben wir richtig kommuniziert. Unser Ziel ist, dass die Teilnehmer lediglich die Woche des Basel Tattoo „opfern“ müssen. Kosten entstehen für die Mitwirkenden fast keine und die ganze Organisation übernehmen wir. Wir versprechen jedem Mitwirkenden eine ebenso sensationelle wie interessante Woche in Basel an einer der weltweit grössten Musikveranstaltung mit Musikern aus der ganzen Welt.

Anmeldung bis Ostern

Ich bitte Sie, die Namen der interessierten Mitglieder (inkl. Instrument, Verein und E-Mail Adresse) Ihres Vereines auf einer Liste zu sammeln und entweder per Post oder per E-Mail direkt an mich (nicola.safarik@baseltattoo.ch) zu senden. Der Anmeldeschluss ist Ostern 2008. Sollte dieser Termin zu einem zeitlichen Engpass führen, so bitte ich um eine frühzeitige Benachrichtigung. Ich werde mich anschliessend direkt bei den entsprechenden Vereinen und Personen melden und ihnen die News zukommen lassen. Es ist zentral, dass sich alle Interessenten so rasch wie möglich bei der Vereinsleitung melden. Wenn alle abwarten was die anderen machen, dann wird dieser Auftritt höchstwahrscheinlich nicht zustande kommen. Die Mindestteilnehmerzahl für diesen Auftritt ist noch nicht definiert aber liegt bei knapp 200 Personen.

Damit wir Ihnen und Ihren Vereinsmitgliedern das Basel Tattoo ein wenig näher bringen können, haben wir Ihnen zwei DVD und ein Programmheft des Basel Tattoo 2007 sowie etwa 40 Flyers des Basel Tattoo 2008 zu Ihrer freien Verfügung beigelegt. Wir bitten Sie, die Flyers an Ihre Mitglieder zu verteilen und beispielsweise im Rahmen einer Probe die DVD oder Ausschnitte davon zu zeigen. Falls Sie noch mehr Unterlagen benötigen, so können Sie diese gerne bei uns anfordern. Selbstverständlich dürfen Sie auch diese Einladung kopieren und Ihren Mitgliedern verteilen.

Bitte zögern Sie nicht, mich bei etwelchen Unklarheiten oder allfälligen Fragen sofort zu kontaktieren. Sie erreichen mich entweder unter nicola.safarik@baseltattoo.ch oder unter meiner direkten Telefonnummer 061-266-1008.

Freundliche Grüssen

Nicola Safarik
Basel Tattoo

Basel Tattoo.

Es wäre für uns eine Ehre, der Einladung vom Basel Tattoo 2008 Folge leisten zu können. Der OWTPV würde die administrative Leitung übernehmen. Für die musikalische Leitung wird noch ein Leiter gesucht. Interessierte melden sich beim Verbandspräsidenten.

19. Verschiedenes

- Anträge der Vereine

Die Vereine haben die Möglichkeit, Anträge an die DV zu richten. Anträge müssen 15 Tage vor der DV schriftlich an die Verbandsadresse gesendet werden.

- AMO

An- und Abmeldung bei der amo

Geschätzte Musikkameraden

Die Termine der An- und Abmeldung für Schüler/-innen der Allgemeinen Musikschule Oberwallis werden wie folgt festgelegt:

- **Abmeldung:** **30. April 2008**
Wir bitten Sie, Schüler/-innen, welche den Einzelunterricht der amo im kommenden Schuljahr nicht mehr besuchen wollen, mit beiliegendem Formular (gelb) fristgerecht abzumelden, ansonsten sind diese für das nächste Schuljahr angemeldet und somit schulgeldpflichtig.
- **Anmeldung:** **30. April 2008**
Letzter Termin für die Anmeldung durch die Tambouren- und Pfeifervereine mittels beiliegendem Formular (grün); vollständig ausgefüllt.

In der folgenden Woche erhalten die gemeldeten Schüler, bzw. Eltern die nötigen Unterlagen mit der Anmeldekarte.

Die Kontaktaufnahme mit der entsprechenden Musiklehrperson (siehe beiliegende Liste der gegenwärtigen Lehrpersonen) ist Sache des Verantwortlichen für die Ausbildung im Verein!

15. Mai 2008

Letzter Termin für die Abgabe der von den Eltern unterschriebenen Anmeldekarten an den Ahnenmusikverein und sofortige Weitergabe an den entsprechenden Musiklehrer.

31. Mai 2008

Termin für die definitive Anmeldung. Zustellung aller Anmeldekarten durch die Musiklehrer an die amo.

Hinweis: An- oder Abmeldungen sind nur über die Ahnenmusikvereine/Tambourenvereine gültig. Die beiliegenden Aufnahmekriterien der amo sind zu beachten. Sämtliche Korrespondenzen werden durch das Büro der amo erledigt.

Adresse: **Allgemeine Musikschule Oberwallis, Postfach 20, 3930 Visp**
Telefon 027 946 55 52 – Fax 027 946 55 04 – E-Mail info@amovisp.ch

Wir bitten um Kenntnisnahme und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.
Nur termingerecht eingegangene Meldungen werden angenommen und berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen
OWTPV
Der Präsident: Jvan Bregy

Weitere Informationen und Formulare (An- / Abmeldungen) s.h. Homepage www.owtpv.ch > Inside > Dokumente.

Am Vorstandstisch können die Informationen und Formulare in Papierform abgeholt werden.

- Suisa

Formulare und Informationen s.h. Homepage www.owtpv.ch > Inside > Dokumente

- Initiative jugend + musik

An alle Vereine
Ehrenmitglieder
Zentralvorstandsmitglieder
des STPV

Naters, 26. Februar 2008

Eidgenössische Volksinitiative „jugend + musik“

Werte Mitglieder des STPV

Der Zentralvorstand hat bereits im letzten Jahr entschieden, die Volksinitiative „jugend + musik“ aktiv zu unterstützen. Unser Verband ist im Initiativkomitee vertreten und hat einen Beitrag von CHF 5'000.-- gesprochen.

Am 21. Juni 2007 wurden die Medien orientiert und damit wurde offiziell die Eidgenössische Volksinitiative lanciert. Somit sind wir nun aufgefordert, die Unterschriften für diese Initiative zu sammeln. In diesem Schreiben möchten wir alle Mitglieder auffordern, uns in dieser Aufgabe aktiv zu unterstützen. Nutzen wir jede Gelegenheit, um so viele Unterschriften wie möglich zu sammeln. Ziel der Initiative ist die Verankerung der Musikalischen Bildung in der Verfassung. Ein Interview in unserem letzten Tambour Major von der Präsidentin des Initiativkomitees Christine Egerszegi-Obrist auf den Seiten 18 und 19 gibt einen guten Überblick. Wir werden auf unserer Homepage in den nächsten Tagen diverse Informationen publizieren.

Das Initiativkomitee wird in den nächsten Tagen jedem Verein ein Paket Unterlagen zustellen. Es ist wichtig, das Merkblatt aufmerksam zu lesen und die Instruktionen zu befolgen. Nach dem Sammeln bitten wir Euch, die Unterschriftenbögen nicht direkt an das Initiativkomitee zu senden, sondern Eurem Regionalverband zu Händen des Präsidenten. Jeder Regionalverband wird die Unterschriftenbögen gesammelt weiterleiten. Wir werden auf unserer Homepage laufend die Resultate bekannt geben. Die Unterschriftensammlung sollte in den Monaten November und Dezember erfolgen. Wir möchten die Arbeiten im Januar abschliessen, damit die Vereine nicht unnötig lange mit dieser Zusatzaufgabe belastet werden.

Unterschriftenbögen können jederzeit angefordert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, im Internet weitere Bögen herunter zu laden. Für Fragen sind wir im Zentralvorstand jederzeit erreichbar. Über die E-Mail Adresse vom Verband online@k-consult kann jederzeit Hilfe oder Auskunft angefordert werden.

Wir sind stolz, als Verband aktiv bei dieser Initiative mitzuwirken. Es ist für unsere Zukunft und wird Eure Aktivitäten in der Ausbildung massgeblich unterstützen. Packen wir die Gelegenheit und verhelpen wir der Initiative zu einem grossen Erfolg. Bereits heute ein grosser Dank für die aktive Unterstützung.

Mit kameradschaftlichem Gruss

Norbert Kalbermatten
Zentralpräsident
Schweizerischer Tambouren- und Pfeiferverband

Jvan Bregy
Präsident OWTPV

- Wortmeldungen aus der Versammlung

...

Dank

Herzlichen Dank an alle anwesenden Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste.
Dank an alle, die während dem Jahr für den OWTPV arbeiten oder mithelfen.

Speziellen Dank an die Gastgebersektion TPV "Landsknechte" Eggerberg.

Auf Wiedersehen

am Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Eggerberg.

Willkommen in



«Fär alli eppis»

WETTSPIEL REGLEMENT

März 2008



1.	Allgemeine Bestimmungen	3
	Art. 1 Geltungsbereich	3
	Art. 2 Teilnahmebedingungen.....	3
2.	Austragungsmodus und Wettspielkategorien.....	3
	Art. 3 Juniorenwettspiele.....	3
	Art. 4 Gruppenwettspiele	4
	Art. 5 Allgemeine Wettspiele.....	4
	Art. 6 Bestimmungen für alle Wettspiele.....	5
3.	Wettspielorganisation.....	6
	Art 7 Organisation Veranstalter	6
	Art 8 Organisation Technische Kommission	6
	Art. 9 Wettspielweisungen	6
	Art. 10 Juryplatz.....	6
	Art. 11 Einspielplätze.....	7
	Art. 12 Anmeldung.....	7
	Art. 13 Zeitplan	7
4.	Wettspielbestimmungen	7
	Art. 14 Wettspielprogramm.....	7
	Art. 15 Vorträge	8
	Art. 16 Jury.....	8
	Art. 17 Bewertung	8
	Art. 18 Rangierung bei Punktgleichheit.....	8
5.	Auszeichnungen und Rangverkündigung.....	8
	Art. 19 Einheitspreis.....	8
	Art. 20 Auszeichnungen Einzelwettspiele	9
	Art. 21 Auszeichnungen Gruppen-, Sektions- und Ahnenmusikwettspiele.....	9
	Art. 22 Verantwortlichkeit	10
6.	Finanzielles.....	10
	Art. 23 Startgelder	10
	Art. 24 Bearbeitungsgebühr Mutationen.....	10
	Art. 25 Formulare	10
	Art. 26 Auslagen des organisierenden Vereins	10
7.	Schlussbestimmungen	11
	Art. 27 Unstimmigkeiten.....	11
	Art. 28 Revision	11
	Art. 29 Genehmigung.....	11

1. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

¹Dieses Wettspielreglement findet auf die vom Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverband (OWTPV) alljährlich durchgeführten Wettspiele Anwendung.

²Das Reglement ist verbindlich für die technische Kommission, den Verbandsvorstand, das jeweilige Organisationskomitee sowie die Teilnehmer.

³Das Reglement stützt sich auf das Wettspielreglement des Schweizerischen Tambouren und Pfeifer Verbandes STPV.

⁴Mitgeltende Dokumente sind das jährlich abgefasste Wettspielprogramm sowie für den Veranstalter die Wettspielweisungen zur Durchführung der Wettspiele. Diese Dokumente werden von der TK jährlich angepasst.

Art. 2 Teilnahmebedingungen

¹An den jährlich durchgeführten Wettspielen des Oberwalliser Verbandes können grundsätzlich nur Mitglieder der Vereine des OWTPV teilnehmen.

²Wenn das Bedürfnis besteht, dürfen nach Rücksprache mit dem Verbandsvorstand auch die Mitglieder des Unterwalliser Verbandes ATFVR an den Wettspielen teilnehmen. Für diese Wettspieler/innen werden separate Gästekategorien erstellt.

2. Austragungsmodus und Wettspielkategorien

Art. 3 Juniorenwettspiele

¹Die Juniorenwettspiele finden jedes Jahr anlässlich des Verbandsfestes statt.

²Bei diesen Wettspielen sind alle Jugendlichen bis zum 20. Altersjahr zugelassen, welche einem Verein des OWTPV oder gemäss Art.2 dem ATFVR angehören.

³Wer die Militärmusikausbildung begonnen oder abgeschlossen hat, ist von den Juniorenwettspielen ausgeschlossen.

⁴In die jeweilige Alterskategorie fällt, wer das vorgegebene Höchstalter weder überschritten hat noch im Wettspieljahr überschreitet.

⁵Die jeweiligen Wettspielkategorien sind: **(gilt nicht für Eggerberg, benötigt Softwareanpassungen)**

P3J	Jungpfeifer 3	13-jährig und jünger
P2J	Jungpfeifer 2	15-jährig und jünger
P1J	Jungpfeifer 1	20-jährig und jünger
T3J	Jungtambouren 3	13-jährig und jünger
T2J	Jungtambouren 2	16-jährig und jünger
T1J	Jungtambouren 1	20-jährig und jünger

⁶Gemäss Art.2 Absatz 2 werden folgende Kategorien zusätzlich ausgeschrieben:

T3JG	Jungtambouren 3 Gäste	13-jährig und jünger
T2JG	Jungtambouren 2 Gäste	16-jährig und jünger
T1JG	Jungtambouren 1 Gäste	20-jährig und jünger

Art. 4 Gruppenwettspiele

¹Die Gruppenwettspiele finden jedes Jahr anlässlich des Verbandsfestes statt. Bei den allgemeinen Wettspielen entfallen die Gruppenwettspiele der Tambouren.

²Die jeweiligen Wettspielkategorien sind:

GN	Gruppe Natwärisch	<ul style="list-style-type: none"> • 4-6 Teilnehmer • Alter unbeschränkt
GT2	Gruppe Tambouren 2	<ul style="list-style-type: none"> • 3-5 Teilnehmer • Alter unbeschränkt
GT1	Gruppe Tambouren 1	<ul style="list-style-type: none"> • 3-5 Teilnehmer • Alter unbeschränkt

Art. 5 Allgemeine Wettspiele

¹Die allgemeinen Wettspiele finden seit 1993 alle 4 Jahre statt.

²Bei diesen Wettspielen sind alle zugelassen, welche einem Verein des OWTPV angehören. Ausgenommen sind Dirigenten, welche auch nicht Mitglied des Vereins, der durch sie geleiteten Sektion, sein müssen.

³Wer die Militärmusikausbildung begonnen oder abgeschlossen hat, ist von den Juniorenkategorien ausgeschlossen.

⁴In die jeweilige Alterskategorie fällt, wer das vorgegebene Mindestalter erreicht hat oder im Wettspieljahr erreicht und/oder das Höchstalter weder überschritten hat noch im Wettspieljahr überschreitet.

⁵Die jeweiligen Einzelwettspielkategorien sind:

P3J	Jungpfeifer 3	13-jährig und jünger
P2J	Jungpfeifer 2	15-jährig und jünger
P1J	Jungpfeifer 1	20-jährig und jünger
P1	Pfeifer 1 Elite	Alter unbeschränkt
PV	Pfeifer Veteranen	42-jährig und älter
T3J	Jungtambouren 3	13-jährig und jünger
T2J	Jungtambouren 2	16-jährig und jünger
T1J	Jungtambouren 1	20-jährig und jünger
T2	Tambouren 2 Elite	21-jährig bis und mit 41-jährig
T1	Tambouren 1 Elite	Alter unbeschränkt
TV	Tambouren Veteranen	42-jährig und älter

⁶Die jeweiligen Gruppen- und Sektionswettspielkategorien sind:

GN1	Gruppe Natwärisch 1	<ul style="list-style-type: none"> • 4-6 Teilnehmer • Alter unbeschränkt
S3	Sektion Tambouren 3	<ul style="list-style-type: none"> • Min. 6 Teilnehmer + Dirigent • Alter unbeschränkt
S2	Sektion Tambouren 2	<ul style="list-style-type: none"> • Min. 6 Teilnehmer + Dirigent • Alter unbeschränkt
S1	Sektion Tambouren 1	<ul style="list-style-type: none"> • Min. 6 Teilnehmer + Dirigent • Alter unbeschränkt

⁷Vereine sind innerhalb der Sektionswettspiele S1, S2 und S3 in derselben Kategorie nur mit einer Formation zugelassen.

⁸Alle Wettspieler/innen sind pro Verein nur in einer Formation zugelassen.

⁹Wettspieler/innen, welche in mehreren Vereinen Mitglied sind, sind in derselben Kategorie nur in einer Formation zugelassen. Ausgenommen sind alle Jugendlichen bis zum 20. Altersjahr, welche die Militärmusikausbildung weder begonnen noch abgeschlossen haben. Auch Dirigenten (Sektionsleiter) dürfen ein Mehrfachengagement eingehen. Die Ausnahmen können nur gewährt werden, soweit der Zeitplan dies zulässt.

¹⁰In Wettspielen der Tambourensektionen wird für jeden aktiv trommelnden Tambour (Dirigent ausgeschlossen) 0,1 Punkt Beteiligungszuschlag, jedoch höchstens 2,5 Punkte, angerechnet und ein Mal zur erreichten Gesamtpunktzahl addiert. Bei unterschiedlichen Beteiligungszahlen pro Wettspielplatz wird nur die geringste angerechnet.

¹¹Die Ahnenmusikwettspiele werden anlässlich der allgemeinen Wettspiele ausgeschrieben. Pro Verein ist nur eine Formation zugelassen.

TN	Ahnenmusik (Gemischte Sektion Tambouren und Pfeifer Natwärisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Min. 8 Pfeifer, 3 Tambouren + Dirigent • Alter unbeschränkt
----	-----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Art. 6 Bestimmungen für alle Wettspiele

¹Alle Vorträge müssen vollständig unter Einhaltung der Kriterien für die betreffende Wettspielkategorie auswendig und ohne Hilfsmittel gespielt werden.

²Die Mehrfachteilnahme von Einzelwettspielern in derselben Instrumentenkategorie (Natwärisch, Trommel) ist nicht gestattet.

³Die Mehrfachteilnahme von Teilnehmern im Gruppenwettspiel in derselben Instrumentenkategorie (Natwärisch, Trommel) ist nicht gestattet.

⁴Jurymitglieder sind als Leiter von Sektionen sowie an den Einzel- und Gruppenwettspielen zugelassen, insofern es sich zeitlich vereinbaren lässt und sie nicht in derselben Wettspielkategorie als Juror im Einsatz sind.

⁵Die Wettspieler/innen anerkennen mit der Anmeldung die Verbindlichkeit des Wettspielreglements und des alljährlich aufgearbeiteten Wettspielprogramms sowie des Zeitplans.

⁶Bei weniger als 5 Anmeldungen bei Einzelwettspielkategorien, weniger als 3 Anmeldungen bei Gruppenwettspielen, weniger als total 5 Anmeldungen bei den Sektionswettspielen und weniger als 5 Anmeldungen bei den Ahnenmusikwettspielen entscheidet die TK über deren Durchführung.

3. Wettspielorganisation

Art 7 Organisation Veranstalter

¹Die Wettspiele werden gemäss dem im Festreglement festgelegten „Turnus der Verbandsfeste“ vom jeweiligen Verein durchgeführt. Im Organisationskomitee des Veranstalters wird ein Verantwortlicher für die Wettspiele bestimmt, welcher zusammen mit der Technischen Kommission des OWTPV für die Durchführung der Wettspiele besorgt ist.

²Die Aufgaben des Veranstalters bezüglich der Wettspiele sind in den Wettspielweisungen definiert.

Art 8 Organisation Technische Kommission

¹Die Technische Kommission OWTPV ist verantwortlich für den regulären und ordnungsgemässen Ab- und Verlauf der Wettspiele. Von der TK wird eine Wettspielleitung bestimmt.

²Die Aufgaben der Technischen Kommission bezüglich der Wettspiele sind in den Wettspielweisungen definiert

³Bei allen Angelegenheiten bezüglich der Wettspiele sind die Anordnungen der TK an den austragenden Verein bindend.

⁴Sämtliche organisatorische Angelegenheiten obliegen der TK in Zusammenarbeit mit dem OK des durchführenden Vereins.

Art. 9 Wettspielweisungen

¹Für die Organisation der Wettspiele, Aufgaben des Veranstalters und technischen Kommission, Infrastruktur, etc. gelten neben dem Wettspielreglement die Wettspielweisungen. Dieses Dokument wird jeweils bei Bedarf von der TK angepasst und ein Jahr vor dem Anlass an den Veranstalter abgegeben. Es ist für den Veranstalter ein verbindliches Dokument.

Art. 10 Juryplatz

¹Für jeden Juryplatz muss ein allen Anforderungen entsprechender Wettspielplatz eingerichtet werden. Die Juryplätze werden durch die TK begutachtet und sind laut deren Vorgaben anzupassen. Detaillierte Angaben sind in den Wettspielweisungen enthalten.

²Die Juryplätze müssen auch bei schlechter Witterung (Regen, Kälte, Wind, usw.) ihren Zweck erfüllen.

³Nach Möglichkeit wird versucht, die Juryplätze am Veranstaltungsort zu halten. Der Entscheid obliegt der TK und ist durch den Veranstalter sowie Teilnehmer zu akzeptieren.

Art. 11 Einspielplätze

¹Vom organisierenden Verein sind genügend Einspielplätze und Instrumentendepots bereitzustellen. Die Einspielplätze müssen auch bei schlechter Witterung (Regen, Kälte, Wind, usw.) ihren Zweck erfüllen und dürfen die Juryplätze nicht beeinflussen. Detaillierte Angaben sind in den Wettspielweisungen enthalten.

Art. 12 Anmeldung

¹Die Anmeldungen zu den Wettspielen erfolgen gemäss den Kriterien und Angaben im jeweiligen Wettspielprogramm.

²Bei verspäteten Anmeldungen oder Mutationen muss der betreffende Verein eine Bearbeitungsgebühr bezahlen. Diese Abgeltungen werden vom Vorstandsvorsitz vorgeschlagen und sind von der DV für das folgende Jahr zu genehmigen. Diese Regelung wird im Wettspielprogramm aufgeführt.

Art. 13 Zeitplan

¹Der Zeitplan für die Wettspiele wird von der TK erstellt und muss mindestens vier Wochen vor den Wettspielen vom Veranstalter an die Vereine versendet werden. Er soll für die Wettspieler/innen, die Jurymitglieder und das Publikum klar und übersichtlich sein.

²Mutationen respektive Verschiebungsanträge nach Ausgabe der Startliste werden nur für die im Wettspielprogramm aufgeführte Frist gestattet. Spätere Meldungen werden aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt.

4. Wettspielbestimmungen

Art. 14 Wettspielprogramm

¹Das Wettspielprogramm wird jedes Jahr von der TK des OWTPV für die jeweiligen Wettspiele ausgearbeitet.

²Das Wettspielprogramm muss vom austragenden Verein bis eine Woche vor der jeweiligen Präsidenten- und Sektionsleiterkonferenz an die Vereine versendet sein.

³Das Wettspielprogramm muss insbesondere über folgende Punkte Auskunft geben:

- a) Einzelwettspiele
 - Erlaubte Jahrgänge der Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der jeweiligen Kategorie
 - Erlaubte Vorträge in der jeweiligen Kategorie
 - Ausführungsbestimmungen der Vorträge
 - Art der Taxation mit der möglichen Anzahl Punkte
 - Art der Auszeichnung und die jeweiligen Quoten für deren Abgabe gemäss Reglement

- b) Gemischte, Sektions- und Gruppenwettspiele
 - Geforderte Mindestbeteiligung
 - Regelung in Bezug auf den Beteiligungszuschlag
 - Erlaubte Vorträge in der jeweiligen Kategorie
 - Ausführungsbestimmungen der Vorträge
 - Art der Taxation mit der möglichen Anzahl Punkte
 - Art der Auszeichnung und die jeweiligen Quoten für deren Abgabe gemäss Reglement

⁴Des Weiteren muss das Wettspielprogramm die Kontaktdaten zur TK, sowie der Bezugsmöglichkeit der Kompositionsverzeichnisse, usw. enthalten. Ebenso werden Hinweise zum Reglement aufgeführt, um dieses zu präzisieren, Teilnehmer an Wichtiges zu erinnern und gegebenenfalls die Teilnehmer über Besonderheiten der ausgeschriebenen Wettspiele zu informieren.

⁵Bei der Anmeldung anerkennen die Teilnehmer/innen der Wettspiele die Verbindlichkeit des geltenden Wettspielprogramms sowie der Termin- und Zeitpläne.

Art. 15 Vorträge

¹An den Wettspielen sind nur Vorträge erlaubt, welche in den STPV Kompositionsverzeichnissen aufgeführt und klassiert sind. Diese müssen laut den Kriterien im Wettspielprogramm vorgetragen werden.

²Pro Wettspieler/innen, Gruppe oder Sektion darf jeder Marsch oder jede Komposition in einer Wettspielkategorie nur einmal gespielt werden.

Art. 16 Jury

¹Die Jurymitglieder werden von der TK des OWTPV bestimmt.

²Für die Zusammenstellung und Vorbereitung der Jury sowie Zustellung der Wettspielunterlagen ist die TK zuständig.

³Für alle amtierenden Jurymitglieder wird eine obligatorische Jurysitzung durchgeführt. Über den Einsatz von Jurymitgliedern, die nicht teilgenommen haben, entscheidet die TK.

⁴Die Entgeltung der Jurymitglieder erfolgt nach den Angaben in den Wettspielweisungen.

⁵Alle Jurymitglieder anerkennen das Reglement und nehmen ihre Juroren-Pflichten wie Diskretion, Verschwiegenheit, Pünktlichkeit, usw. wahr.

Art. 17 Bewertung

¹Die Bewertung durch die Jury richtet sich nach den geltenden Taxations- und Abzugstabellen der Musikalischen Kommissionen STPV und dem jeweiligen Wettspielprogramm.

²Die Entscheide der Jury können nicht angefochten werden soweit kein reglementarisches Vergehen vorliegt. Über Streitfälle entscheiden die TK.

Art. 18 Rangierung bei Punktgleichheit

¹Erreichen mehrere Wettspieler/innen die gleiche Punktzahl, werden alle auf demselben Platz rangiert. Alle erhalten die gleiche Auszeichnung. Der oder die Wettspieler/innen mit der nächst tieferen Punktzahl wird oder werden auf dem Platz rangiert, der nach Aufsummierung der Anzahl Gleichplatzierten folgt.

5. Auszeichnungen und Rangverkündigung

Art. 19 Einheitspreis

¹Alle Wettspieler/innen, Jurymitglieder, die Mitglieder der TK und der Verbandsvorstand erhalten als Einheitspreis eine kleine Wappenscheibe.

Art. 20 Auszeichnungen Einzelwettspiele

¹In jeder Einzelwettspielkategorie erhalten 30% der rangierten Wettspieler/ innen eine Lorbeerkranzauszeichnung.

²Folgende Lorbeerkränze werden in den Einzelwettspielkategorien verteilt:

- P3J/T3J: Lorbeerkranz mit einem grünen Stirnkreuz
- P2J/T2J: Lorbeerkranz grün mit einem silbernen Stirnkreuz
- P1J/T1J: Lorbeerkranz grün mit einem goldenen Stirnkreuz
- T2: Lorbeerkranz grün mit einem silbernen Stirnkreuz mit 8-facher Silberblatteinlage
- P1/T1: Lorbeerkranz grün mit goldenem Stirnkreuz und 8-facher Goldblatteinlage.
Die beiden Erstplatzierten erhalten einen Lorbeerkranz total aus Gold (Festsieger)
- PV/TV: Alle Einzelwettspieler/innen erhalten einen Lorbeerkranz total aus Silber

³Die 1.- 3. Platzierten aller Einzelwettspielkategorien erhalten eine Zinngabe in abgestufter Grösse: In Gästekategorien nur der 1.Rang.

- 1.Rang: 1.00 Liter Zinnkanne graviert
- 2.Rang: 0.75 Liter Zinnkanne graviert
- 3.Rang: 0.50 Liter Zinnkanne graviert

Art. 21 Auszeichnungen Gruppen-, Sektions- und Ahnenmusikwettspiele

¹Folgende Auszeichnungen werden in den Gruppenwettspielkategorien verteilt:

- Bei mehr als 30 Gruppen pro Kategorie:
30% aller rangierten Gruppen erhalten ab dem 6. Rang einen Zinnbecher mit Gravur.
(1.-5. Platz Zinnteller in abgestufter Größe)
- Bei weniger als 30 Gruppen pro Kategorie:
30% aller rangierten Gruppen erhalten ab dem 4. Rang einen Zinnbecher mit Gravur.
(1.-3. Platz Zinnteller in abgestufter Größe)

²Folgende Auszeichnungen werden in den Sektionswettspielkategorien verteilt:

- Alle rangierten Vereine erhalten einen Lorbeerkranz grün.
(1. Platz Zinnteller)

³Folgende Auszeichnungen werden in der Ahnenmusikategorie verteilt:

- Alle rangierten Vereine erhalten einen Lorbeerkranz mit Silberblatteinlage.
(1.-3. Platz Zinnteller in abgestufter Größe)

⁴Die 1.-3. (bei mehr als 30 Kategorieteilnehmern alle 1.-5.). platzierten aller Gruppen-, Sektions- oder Ahnenmusikategorien erhalten eine Zinngabe in abgestufter Grösse

- 1.Rang: 31cm Zinnteller graviert
- 2.Rang: 27cm Zinnteller graviert
- 3.Rang: 25cm Zinnteller graviert
- 4.Rang: 22cm Zinnteller graviert
- 5.Rang: 18cm Zinnteller graviert
- 6.Rang und weitere: Zinnbecher 8cm

⁵Vereine welche mehrfach an Tambourensektionswettspielen teilnehmen, erhalten nur einen Lorbeerkranz. Vereine welche an den Tambourensektions- und Ahnenmusikwettspielen teilnehmen, erhalten nur einen Kranz mit Silberblatteinlagen.

⁶Zinngaben enthalten eine Gravur mit Festbezeichnung, Kategorie, Platzierung (+ evtl. Sponsor).

⁷Zusätzliche Ehrengaben für die Bestplatzierten sind dem Veranstalter freigestellt und Sache des Veranstalters.

⁸Die TK kann über eine allfällige Mehrverteilung der Auszeichnungen entscheiden.

Art. 22 Verantwortlichkeit

¹Für die Rangverkündigung ist die TK in Zusammenarbeit mit dem OK verantwortlich.

6. Finanzielles

Art. 23 Startgelder

¹Für jeden Einzelwettkämpfer/innen, jedes Gruppen-, Sektions- und Ahnenmusikwettkampf ist ein Startgeld gemäss Wettspielprogramm zu bezahlen. Die Höhe dieser Gelder wird vom Verbandsvorstand vorgeschlagen und ist von der DV zu genehmigen.

²Die Startgelder sind vom OK jedem Verein, entsprechend den Anmeldungen in Rechnung zu stellen und gehen an den durchführenden Verein.

³Die Startgelder sind wie die Festkarten vor dem Fest zu bezahlen. Diese werden bei Nichtantreten zum Wettspiel nicht rückerstattet.

Art. 24 Bearbeitungsgebühr Mutationen

¹Bei Mutationen oder verspäteten Anmeldungen laut den Bestimmungen im Wettspielprogramm kann vom Verband eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Die Höhe dieser Gelder wird vom Verbandsvorstand vorgeschlagen und ist von der DV zu genehmigen.

Art. 25 Formulare

¹Sämtliche Drucksachen wie Wettspielprogramm, Anmeldungen, Formulare, Ordner, Zeitplan, Einladungen, Ranglisten, usw. werden vom Veranstalter besorgt und versendet.

Art. 26 Auslagen des organisierenden Vereins

¹Zu Lasten des organisierenden Vereins gehen laut Detail Wettspielweisungen:

- Alle Drucksachen und Porti
- Die Einheitspreise
- Die Lorbeerauszeichnungen
- Die Zinngebühren
- Die Entschädigung der Jury- und TK Mitglieder und deren Spesen (Reise, Essen, Übernachtung usw.)
- Die Festkarten vom Sonntag für die Jury- und TK Mitglieder

²Beschaffung von der TK vorgegebener Auszeichnungen sowie zusätzlicher Auszeichnungen sind Sache des Veranstalters. Die Quanten vorgegebener Auszeichnungen werden von der TK dem Veranstalter nach Anmeldeschluss mitgeteilt.

7. Schlussbestimmungen

Art. 27 Unstimmigkeiten

¹Bei Unstimmigkeiten die weder unter reglementarische oder sonstige Bestimmungen fallen, entscheidet die TK und der Verbandspräsident.

Art. 28 Revision

¹Die gesamte oder teilweise Revision dieses Reglements kann auf Vorschlag des Vorstandsvorstands, der TK oder durch die Mehrheit der Vereine an der Delegiertenversammlung erwirkt werden.

Art. 29 Genehmigung

¹Das Wettspielreglement vom 6. März 1994 wird hiermit aufgehoben und wird durch das vorliegende Wettspielreglement ab dem 9. März 2008 mit sofortiger Wirkung ersetzt.

Verfasst: Nov 2007 TK OWTPV Arbeitsgruppe Wettspielreglement und Ressort Wettspiele

Eggerberg den 9. März 2008

Bregy Jvan
Verbandspräsident

Hutter Fredy
TK Obmann

